Nr. 15 | 6. April 2014

| 3 Antike Welt und das Christentum
Studienreise im Oktober 2014

| 4 Symbol der Busse und des Neubeginns
Die Zahl 40 hat im Christentum eine hohe Symbolkraft

| 5 Neues Selbstbewusstsein in der Ukraine
Kirchen haben an Ansehen gewonnen

| Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: Patricio-Frei

Sehen und handeln

Kakao ist eine neue Einkommensquelle für die Familie von Benjamin Artunduaga (rechts). Fastenopfer engagiert sich mit 386 Projekten in 14 Ländern für Menschen, die unter Armut und Diskriminierung leiden. Unter dem Slogan «Die Saat von heute ist das Brot von morgen» sammelt die ökumenische Kampagne noch bis am 20. April 2014 Spenden für die Länderprogramme von Fastenopfer und deren Partner. www.sehen-und-handeln.ch

▶ Mehr dazu auf Seite 2

Gezeichnete Visionen

Fastenopfer unterstützt Bauern in Kolumbien

Es ist eine Sauerei. Anders kann man nicht bezeichnen, wie mit den Menschen in El Diamante im Süden Kolumbiens umgesprungen wird. Da wurde Geld gesprochen, um eine Strasse zu ihrem Weiler hinauf zu bauen. Doch das Geld floss in die Taschen korrupter Politiker. Und so führt weiterhin bloss ein beschwerlicher Fussweg hoch zu den Fincas, den einfachen Höfen. Unter diesen Höfen findet sich auch die Finca La Esmaralda, der kleine Hof von Benjamin Artunduaga. Der 64-Jährige lebt dort mit seiner Frau Rosa Tulia Castaño. Acht der neun Kinder mussten den kleinen Hof verlassen, weil er zu wenig hergibt.

Vor der Finca steht ein Secador, ein einfaches Treibhaus mit Plastikfolie, um die Kakaobohnen und das Viehfutter zu trocknen. Hinter dem Hof hat Benjamin Artunduaga einen kleinen Teich angelegt, wo er Fische züchtet. Um das Haus herum gedeihen Borojo, Zapote und viele andere heimische Früchte. Es gibt Hühner, zwei Schweine und einen Garten mit Bohnen, Tomaten, Holunder und Heilkräutern. Vor allem aber sind die Menschen auf den weit auseinanderliegenden Höfen von El Diamante zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen. Es gibt Versammlungen mit Traktandenlisten, wo sie unter Leitung ihres gewählten Vorsitzenden ihre Probleme diskutieren und gemeinsam lösen.

Alles begann mit drei Zeichnungen. Im ersten Kurs der Vicaria del Sur, einer Partnerorganisation des Fastenopfers, mussten Benjamin Artunduaga und seine Frau Rosa Tulia auf einem Papier ihre damalige Situation veranschaulichen. Es war die Zeit, als sie einzig von der Wurzelknolle Yuca und Kochbananen lebten. Auf einem weiteren Blatt zeichneten sie ihr persönliches Projektziel für ihren Hof und zuletzt eine Zukunftsvision. Ihre Hände, auf denen die harte Arbeit auf dem Feld und in der Küche tiefe Spuren hinterlassen hatten, waren anfänglich ungelenk im Umgang mit den Farbstiften. Doch das Malen setzte bei den beiden ungeahnte Fähigkeiten frei.

Carlos Alberto Paez Gomez kennt die drei Zeichnungen. Der 39-jährige Bio-Agronom lebt mit seiner Familie in der Stadt Florencia, aber wirklich zu Hause ist er hier. Für die Vicaria del Sur betreut er El Diamante und drei weitere Gemeinden. Unter der Woche geht er von Hof zu Hof, besucht Versammlungen, gibt Empfehlungen, bringt Saatgut und nimmt schon mal selber die Schaufel in die Hand. So auch bei Benjamin Artunduaga in dessen Kakaofeld. An einzelnen Bäumen hängen verfaulte Früchte. Für Carlos ist der Fall klar: «Gegen diese Schädlinge gibt es nur eins: ein Loch graben, die befallenen Früchte rein, Asche vom Kochherd darüber und zuschaufeln.» Zudem müsse Benjamin Artunduaga die Äste der Bäume mehr zurückschneiden. Sie dürfen sich nicht berühren. Benjamin Artunduaga ist froh um den Rat. Patricio Frei

Rainer Uster
Religionspädagoge Unterägeri

Unser Leitfaden

Haben sie auch manchmal Angst? Da gibt es die Angst, zu wenig zu besitzen und darum strampeln wir uns ab, um noch mehr zu haben. Manche Menschen ängstigen sich darüber, ihren Job zu verlieren, und mit dieser Angst spielen manche Manager in ihren Firmen. Manchmal haben wir einfach Angst vor Spinnen oder Schlangen, obwohl bei uns diese Tiere für den Menschen nicht wirklich gefährlich werden. Eine Angst, die eher irrational ist.

Es gibt Untersuchungen, die zeigen, dass Menschen im deutschsprachigen Raum das x-Fache an Angst zeigen wie z.B. Menschen in Amerika oder in Asien. Im Gegensatz dazu haben diese Menschen laut denselben Studien ein Mehrfaches an Hoffnung wie wir in Europa.

Angst verschliesst den Menschen. Wir schalten um auf Verteidigung, wenn wir uns ängstigen. Angst ist rückwärtsgerichtet, möchte bewahren, das, was scheinbar so schön ist, erhalten. Klar gibt es auch eine Art positive Angst, nämlich dann, wenn unser Leben in Gefahr ist. Aber bei den meisten Ängsten, die wir in unserer Kultur heute erleben, geht es nicht um eine existenzielle Angst.

Hoffnung hingegen ist vorwärtsgerichtet. Es öffnet den Menschen in froher Erwartung auf Neues, auf lustvolle Veränderung. Hoffnung hat eine Perspektive, ist zielgerichtet. Und Hoffnung lässt die Menschen vertrauensvoll in die Zukunft sehen. Das heisst nicht, dass die Hoffnung einfach Schicksal ist. Sondern sie lässt uns vertrauensvoll unsere Ziele angehen.

Das Christentum wäre eigentlich eine Religion der Hoffnung. Das grosse Ziel, die Auferstehung von den Toten, wäre das Zusammenkommen von Mensch und Gott. Und der Weg, der dahin führt, wäre die Liebe zum Nächsten und die Selbstliebe.

Ich darf dem Nächsten in Liebe begegnen, nicht in Angst. Und dies kann ich, weil ich mich selber gerne habe. Nehmen wir doch Hoffnung als Leitfaden für unser Leben.

KURZMELDUNGEN

Im Griff. Mit der neuen App «Caritas My Money» sollen Jugendliche Budget und Ausgaben besser in den Griff bekommen, so die Hilfsorganisation. Die App wurde mit Personen aus den Bereichen Bildung und Schuldenprävention entwickelt. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene seien immer wieder den Gefahren der Überschuldung durch Konsum ausgesetzt, so Caritas in einer Medienmitteilung.

www.caritas.ch/mymoney

Führungskräfte. Rund 600 Teilnehmer reisten ans zweite Forum christlicher Führungskräfte, das am 28. und 29. März in Bern stattfand. Das sind deutlich mehr als beim ersten Forum vor zwei Jahren, betonte der Präsident des Organisationskomitees, Jürg Opprecht. Das erste Forum zählte 500 Teilnehmer. Das zweite Forum fand zum Thema «Verantwortung wahrnehmen» statt.

«Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es uns nicht an Werten in den Leitbildern, sondern an gelebten Werten mangelt. Die Verantwortung wird nicht wahrgenommen, und die Menschen verlieren das Vertrauen», sagte Opprecht in seiner Ansprache, Werte wie Integrität, Anstand, Vertrauen und Leistungsbereitschaft seien bedroht. Manager sollten dienen, nicht überheblich werden.

Antike Welt und das Christentum

Studienreise in die Türkei 3. bis 12. Oktober 2014

Foto: ath

Das antike Ephesos fasziniert auch heute noch viele Besucher. Dies ist für die Christentumsgeschichte wichtig, weil sich dort die Auseinandersetzungen um theologische Fragen in einer konfliktreichen Konzilsgeschichte widerspiegelt.

Reiseroute

1. Tag: Freitag, 3. Oktober 2014
Zürich – Istanbul – Adana

2. Tag: Samstag, 4. Oktober 2014
Adana – Antakya (Antiochia)

3. Tag: Sonntag, 5. Oktober 2014
Antakya – Tarsus – Kaymakli

4. Tag: Montag, 6. Oktober 2014
Kaymakli – Göreme – Uchisar – Kaymakli

5. Tag: Dienstag, 7. Oktober 2014
Kaymakli – Ihlara – Tal – Konya

6. Tag: Mittwoch, 8. Oktober 2014
Konya – Pamukkale / Hierapolis

7. Tag: Donnerstag, 9. Oktober 2014
Pamukkale – Laodicea – Aphrodisias – Kusadasi

8. Tag: Freitag, 10. Oktober 2014
Kusadasi – Ephesus – Kusadasi

9. Tag: Samstag, 11. Oktober 2014
Kusadasi – Priene – Milet – Kusadasi

10. Tag: Sonntag, 12. Oktober 2014
Kusadasi – Izmir – Istanbul – Zürich

Die Entwicklung des Christentums mit seinen emanzipatorischen, historischen Prozessen gehört wohl zu einem der faszinierenden Kapitel der Geschichte. Warum wurde das Christentum zu einer Weltreligion? Diese Entwicklung ist eine Geschichte voller vielfältiger, sich zum Teil widersprechender Linien. Es ist keine fortlaufende, gradlinige Entwicklung, welche sich mit dem Tod und der Auferstehungserfahrung radikal von jüdischen Glaubensvorstellungen abwandte. Vielmehr ist es eine Geschichte der dauernden Auseinandersetzung mit den gesellschaftlichen und kulturellen Kontexten in der Zeit. Eine Geschichte zwischen Konkurrenz und Annahme.

Die religiöse Geschichte bleibt aber nicht bei der Entwicklung des Christentums von heterogenen Gruppierung bis hin zur Staatskirche ab dem 4. Jahrhundert stehen. Im 7. Jh. taucht auf der arabischen Halbinsel ein Prophet auf, der die religiöse Landkarte nachhaltig beeinflussen sollte. Der Stifter der islamischen Gottes- und Weltvorstellung tritt auf die Weltbühne. Seine Anhänger breiten sich aus, und die Geschichte der heutigen Türkei ist davon geprägt, bis schliesslich im Jahr 1453 das ehemalige Konstantinopel fiel und zum Hauptzentrum des osmanischen Reiches wurde.

Die angebotene Reise durch Teile der Türkei lässt die Teilnehmenden in den kulturellen Schmelztiegel christlicher und islamischer Traditionen eintauchen. Kulturgeschichte hautnah erleben, damit persönliche Bezüge zu Orten und Ereignissen, zu Menschen und religiös-kulturellen Phänomen geschaffen werden können. Eine der wohl besten Möglichkeiten, Geschichte, Kultur und Religion zu erleben. Eines ist dabei sicher: Sie werden nach dieser Reise einen neuen Blickwinkel auf die christlichen und islamischen Religionen bekommen, und dieser hilft auch im Umgang mit der eigenen Kultur und der Kultur der anderen.
Guido Estermann

Weitere Informationen

Guido Estermann
Leiter Fachstelle BKM
Bildung-Katechese-Medien
Landhausstrasse 15, 6430 Baar
Tel: 041 767 71 30
bkm@zg.kath.ch

Prospekt und Anmeldeformular unter:
www.fachstelle-bkm.ch

Olivier Eisenmanns Konzerte am Radio

Das Rezital, welches der Konzertorganist Olivier Eisenmann am 8. Dezember in der kath. Pfarrkirche Weggis spielte, wird von Radio SRF 2 Kultur am Dienstag, 15. April, um 22.35 Uhr unter der Rubrik «Im Konzertsaal» gesendet. Er interpretiert nach einem Präludium von Felix Mendelssohns Schwester Fanny die Fantasie d-Moll, op. 176 des deutschen Romantikers Gustav Adolph Merkel und die Sonate g-Moll, op. 284 seines Zeitgenossen Carl Reinecke, ferner das Impromptu, op. 135 (1927) des tschechischen Komponisten Josef Bohuslav Foerster sowie die amüsante California Wine Suite, op. 40 von Hans Uwe Hielscher, welche aus sechs musikalischen Wein-Degustationen besteht und mit einer Champagner-Toccata endet.

Unmittelbar im Anschluss an diese Übertragung sendet Radio SRF 2 Kultur aus der Aufnahme des Rezitals von Olivier Eisenmann vom 17. Juni 2012 in der kath. Pfarrkirche Menzingen/ZG selten zu hörende, vor allem impressionistische Orgelwerke von Sigfrid Karg-Elert (Trois Impressions, op. 72, 1908), Dynam-Victor Fumet (Le conciliabule des arbres, 1932), Charles Koechlin (Choral, op. 90bis, 1924) und Adrien Rougier (Arabesque). Das Orgelkonzert Eisenmanns fand im Rahmen der von ihm gegründeten und künstlerisch geleiteten 30. Internationalen Zuger Orgeltage statt. Hans Aregger

Symbol der Busse und des Neubeginns

Die Zahl 40 hat im Christentum eine hohe Symbolkraft

40 Tage dauert die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern. Dabei werden die Sonntage nicht mitgezählt, da an ihnen nicht gefastet werden durfte. Die Zahl 40 hat in der jüdischen und christlichen Überlieferung eine hohe Symbolkraft. Immer wieder findet sie sich in den Schriften des Alten und des Neuen Testaments. So ergoss sich der Regen der Sintflut 40 Tage und 40 Nächte auf die Erde. Auch wartete Noah, nachdem die ersten Berge wieder sichtbar wurden, 40 Tage. Erst dann öffnete er das Fenster der Arche, um den Raben herauszulassen. Das Volk Israel wanderte nach dem Auszug aus Ägypten 40 Jahre durch die Wüste und durchlief damit eine Zeit der Läuterung. Moses war Gott auf dem Berg Sinai 40 Tage nahe. Die Stadt Ninive hatte 40 Tage, um ihre Sünden zu bereuen. Und auch Jesus ging 40 Tage in die Wüste, um sich durch Gebet und Fasten auf seine Sendung vorzubereiten. Zwischen seiner Auferstehung und Himmelfahrt lagen laut Lukas-Evangelium 40 Tage.

Rechnen. Seit dem vierten Jahrhundert nennt man die Vorbereitungszeit auf Ostern schlicht «Vierzig-Tage-Zeit», lateinisch: Quadragesima. Vom sechsten Sonntag vor Ostern bis zum Gründonnerstag, dem Beginn des dreitägigen Hochfestes (Triduum), waren es nämlich genau 40 Tage. Als im Mittelalter das Fastenmotiv in den Vordergrund trat, nannte man die ganze Vorbereitungszeit auf Ostern Fastenzeit. Da die Sonntage nicht als Fastentage galten, verschob man den Beginn der Fastenzeit auf den Aschermittwoch und zählte Karfreitag und Karsamstag dazu. So kam man auf genau 40 Fastentage. Nach heutiger Regelung dauert die Quadragesima von Aschermittwoch bis Gründonnerstag. Zählt man die Sonntage mit, sind es 44 Tage, zählt man sie nicht dazu, sind es nur 38. Die Zahl 40 wird somit rechnerisch nicht mehr erreicht.

Unter dem Strich

150 Fastentage.

Produkt. Für Theologen steht die Zahl 40 damit für einen Zeitraum, der zu Busse und Besinnung auffordert, der Wende und Neubeginn ermöglicht. Die Zahl wird gebildet aus dem Produkt von vier und zehn. Die Vier steht dabei üblicherweise für das Weltumspannende, Irdische und Vergängliche. Sie symbolisiert die Himmelsrichtungen, die Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft, aber auch die Lebensphasen Kindheit, Jugend, Erwachsensein, Alter und die menschlichen Temperamente. Die Zehn gilt als Zahl des in sich Vollendeten, Ganzen: Sie ist die Summe der ersten vier Ziffern eins, zwei, drei und vier. Überdies bezeichnet die Zehn die Zahl der Finger und gilt als Symbol des Kreises. Sie dokumentiert ihren ganzheitlichen Anspruch nicht zuletzt in der biblischen Zahl der Zehn Gebote.

Flüssiges Fleisch. Allerdings beschränkte sich das Fasten der Christen zumindest im Mittelalter nicht auf die 40 Tage vor Ostern: Auch der Advent war eine Buss- und Fastenzeit, dazu fast alle Freitage und je nach Region der Mittwoch oder Samstag sowie die drei Bettage vor Christi Himmelfahrt und die Vorabende der Heiligenfeste. Unter dem Strich waren zeitweise an rund 150 Tagen im Jahr nur Fisch und Gemüse erlaubt, teilweise sogar Milch und Eier «als flüssiges Fleisch» verboten.

Bestrafung. Zuwiderhandlungen gegen die mittelalterlichen Fastengebote wurden bestraft: Geahndet wurde mit Stockschlägen, Einsperren bei Wasser und Brot, teils sogar mit dem Ausreissen der Zähne. «Es war damals üblich, den Körperteil, der gesündigt hatte, zu bestrafen», weiss der Kirchenhistoriker Klaus Unterburger. Die armen Leute, die Kraut-und-Rüben-Fresser, wie man sie nannte, dürfte das allerdings weniger gestört haben. Herrenspeisen wie Fleisch oder Wild kamen bei ihnen ohnehin fast nie auf den Tisch.

Christoph Arens, kipa

Foto: Andreas C. Müller

40 Jahre Wüstenwanderung, 40 Jahre Fastenzeit. (Um)Wege mit dem Ziel vor Augen: Das gelobte Land. Ostern.

Neues Selbstbewusstsein in der Ukraine

Kirchen haben in der Krise Ansehen gewonnen

Neben dem Ausruf «Ruhm der Ukraine! Ruhm den Helden!» wurden sie zum Symbol der Massenproteste auf dem Kiewer Unabhängigkeitsplatz: die gemeinsamen Gebete für das Land. Von der Bühne herab sprachen Geistliche zahlreicher Konfessionen den Demonstranten täglich Mut zu und beteten fast stündlich mit ihnen – auch in den Nächten, als Polizisten den Platz räumen wollten. Dadurch gewannen die Kirchen nicht nur Selbstbewusstsein, sondern auch weiteres Ansehen in der Bevölkerung.

Vertrauen. Auch eingefleischte Atheisten bekunden ihren Respekt, weil sie in Gotteshäusern Schutz vor den berüchtigten Sondereinheiten der Regierung fanden oder in den dort eingerichteten Operationssälen medizinisch versorgt wurden. Schon zuvor genossen die verschiedenen Kirchen das grösste Vertrauen aller Institutionen. 64 Prozent der Ukrainer vertrauten «der Kirche», wie eine Umfrage im Dezember ergab. Nach Konfessionen wurde dabei nicht unterschieden.

Religiös. Internationalen Statistiken zufolge gehört die Ukraine zu den religiösesten Nationen Europas. In der neuesten Studie belegt die Ukraine Platz fünf nach Zypern, Polen, der Slowakei und Portugal – und das, obwohl die Kirchen in der Ukraine noch vor einigen Jahren heftig stritten. Anfang der 1990er-Jahre gab es sogar mehrere Handgemenge um Sakralbauten. Verschiedene Konfessionen nahmen sich gegenseitig die Kirchen weg.

Teilanpassung. Die oft politisch motivierten Kirchenspaltungen des 16. und 20. Jahrhunderts wecken in der Ukraine bis heute viele Emotionen. Der Kiewer Grossfürst Wladimir hatte sich 988 nach byzantinischem Ritus taufen lassen und das Christentum zur Staatsreligion erklärt. Als die Ukraine ab dem 16. Jahrhundert zum katholisch dominierten polnisch-litauischen Reich gehörte, wünschten sich nicht zuletzt die neuen Machthaber, dass sich die orthodoxen Bischöfe dem Papst in Rom unterstellen. Diesen Schritt vollzog die Kiewer Metropolie 1596, allerdings ohne ihren östlichen Ritus aufzugeben.

Spannung. Heute nennt sich diese Kirche griechisch-katholisch. Ihre Hochburg ist die Westukraine, wo bis zum Ersten Weltkrieg die Habsburger regierten. Als die Kirche 2005 ihren Hauptsitz mit Zustimmung des Papstes aus Lemberg nach Kiew verlegte und zudem Exarchate in der Ostukraine errichtete, führte dies zu schweren Spannungen mit dem orthodoxen Moskauer Patriarchat. Dieses befürchtete eine Abwerbung von Gläubigen. Mittlerweile wird sie in der Hauptstadt auch von orthodoxen Glaubensbrüdern voll akzeptiert. Das zeigten spätestens die Grossdemonstrationen auf dem Maidan, dem Kiewer Unabhängigkeitsplatz, an denen griechisch-katholische Priester von Anfang an beteiligt waren.

Foto: kna-bild

Volles Engagement: Ein Priester in der Hrushevskoho-Strasse in Kiew, wo es zu heftigen Auseinandersetzungen zwischen der Polizei und Demonstranten kam.

Vielfalt. Drei von vier Ukrainern bekennen sich heute zum orthodoxen Christentum, das allerdings in drei Konfessionen geteilt ist. Im Zuge der Unabhängigkeit des Landes von der Sowjetunion 1991 trennte sich ein grosser Teil vom Moskauer Patriarchat und gründete ein Kiewer Patriarchat. Damit sollte der Einfluss Moskaus zurückgedrängt werden. Theologische Unterschiede spielten keine Rolle. Ausserdem gibt es die 1989 mit Unterstützung der Diasporakirche aus Nordamerika entstandene «Ukrainische Autokephale Orthodoxe Kirche», die deutlich kleiner als die beiden anderen ist.

Einigkeit
gegenüber Russland.

Einigkeit. Zur Kirche des Moskauer Patriarchates bekennen sich besonders im Osten und Süden der Ukraine viele Menschen – dort, wo auch der entmachtete Staatspräsident Viktor Janukowitsch seine Hochburgen hatte. Lange scheute diese Kirche vor Kritik zurück, obwohl Viktor Janukowitsch auf Demonstranten schiessen liess. Erst zwei Tage nach seiner Flucht aus Kiew verurteilte sie dessen Taten in einer Erklärung. Selbst die einstige regierende Partei der Regionen nannte den Ex-Präsidenten schneller einen Verbrecher. Im Konflikt mit Russland um die ukrainische Halbinsel Krim sind sich die Konfessionen alle einig. Der Gesamtukrainische Rat der Kirchen und Religionsgemeinschaften lehnt einen Anschluss der Krim an das Nachbarland ab – und verurteilte jede Einmischung Moskaus in die inneren Angelegenheiten der Ukraine.

Oliver Hinz, kipa

Pastoralraum Zug-Walchwil

Das ist ein Fasten, wie ich es liebe!
Wer bei uns vom Fasten spricht, denkt oft an Verzicht auf Süsses oder Alkohol. Wenn wir in die Heilige Schrift hineinschauen, erkennen wir, dass vielmehr dahinter steckt: Da spricht Gott: „Das ist ein Fasten, wie ich es liebe, die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, die Versklavten frei zu lassen…".
Unser Bischof Felix hat in den Philippinen ein Fastenopferprojekt besucht. Er hat uns davon berichtet, dass die Kirche vielerorts praktisch die einzige Anwältin der Ureinwohner ist, denen ihr Gebiet weggenommen werden soll und deren Rechte kaum geachtet werden. Ist uns hier gleich ein zweifaches Fasten auferlegt? Einerseits durch das Fastenopfer mit den Armen zu teilen und andrerseits bereit zu sein, auf Gewinne zu verzichten, die auf Kosten anderer gehen? Wir entscheiden mit.
Mario Hübscher, Pastoralraumpfarrer

Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zug.ch

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 06. - 12. April

So	5. Fastensonntag
	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Nice Sunday
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
	17.00 Kreuzweg zur Verenakapelle (Treffpunkt: 1. Station)
Sa	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.00 Vesper im byzantinischen Stil

Di - Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17
Sonntag, 06. April
07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Werktags, 08. - 12. April

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

5. Fastensonntag
Samstag, 05. April
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
Sonntag, 06. April
10.00 St. Michael: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier
Predigt: Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Nice Sunday
Predigt: Seligpreisungen
Werktags vom 07. - 12. April

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Kollekte:
05./06. April für das Fastenopfer:
Das Fastenopfer ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Der Slogan «Wir teilen» umschreibt das Engagement des Fastenopfers in benachteiligten Ländern des Südens und in der Schweiz. Danke für Ihre Unterstützung.

In unserer Pfarrei sind verstorben:
Suzanne Spillmann-Séquin,Bahnhofstrasse 11
Gottlieb Portmann-Gübeli, Zugerbergstrasse 52

Gedächtnisse und Jahrzeiten
Freitag, 11. April, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Stiftung Kanzler Stadlin, Stiftung Fam. Sidler, Fam. Wikart und der Fischer der Seeleute
Samstag, 12. April, 09.00 St. Oswald
3. Jahrzeit: Rolf Bürgisser
Stiftjahrzeit: Josef Tanner-Wagner, Rita Elsener-Canepa

Schönstatt-Mädchen
Nächste Gruppenstunde:Samstag 12. April, 9.30 - 11.30 im Pfarreiheim St. Michael
Nähere Auskunft: Vendeline Grauert,079 838 05 34, vendelinegrauert@hotmail.com

KOLIN Gesellschaft

Das Kreuz - Ärgernis und Hoffnungszeichen
Di, 08. April, 19.30 im Pfarreiheim
Im Römischen Reich wurden vor allem Nichtrömer und aufständische Sklaven gekreuzigt. Durch das Kreuzigen sollte ein Verurteilter langsam und qualvoll sterben. Es konnte Tage dauern, bis der Tod eintrat. Dass Jesus diesen grausamen Tod erlitt, war für Juden wie Christen ein Ärgernis, das seine Mission in Frage stellte. Erst seit dem 4. Jahrhundert wurde das Kreuz zum christlichen Zeichen. Mit dem Kreuz verbinden sich Sühne und Opfer: Was ist damit gemeint? Ist das Kreuz Todes- oder Siegeszeichen, Ärgernis oder Kraftquelle? Warum wurde es zum wichtigsten christlichen Zeichen? Welchen Stellenwert hat das Kreuz in der Kunst? Diesen und weiteren Aspekten wird Marie-Louise Gubler, Theologin, in ihrem Referat nachgehen.

Bibelkreis St. Michael
Mittwoch, 9. April um 14.00 im Pfarreiheim
Wir betrachten das Thema «Ostern: Hoffnung und Ziel des christlichen Lebens»
Bitte beachten Sie: Der Bibelkreis findet ausnahmsweise am Mittwoch statt.
Dr. theol. Franziskus de Alonso Wiedmer

Emmanuel Abend: Di, 08. April
19.30 - 21.00 Kirche St. Oswald
Herzliche Einladung Gebet und Musik, einem Impuls über das Thema «Die Liebe Gottes in unser Herz lassen» sowie ein froher Ausklang im Pfarreiheim.

Pfarreiversammlung St. Michael
Am **20. März** fand die diesjährige Pfarreiversammlung statt. Der neue Pfarreiratspräsident Mirco Triner begrüsste die Anwesenden und führte in seiner jugendlichen, dynamischen Art durch die Veranstaltung. Er blickte auf das vergangene Jahr zurück und ging kurz auf die Anlässe ein, die der Pfarreirat vorbereitete oder unterstützte.
Dann wurden Silvia Graemiger und Renate Muff einstimmig in den Pfarreirat gewählt. Im Anschluss erfolgte die Verabschiedung des langjährigen Pfarreiratspräsidenten Patrice Riedo. Zwei Mitglieder des Rates dankten ihm für seine Arbeit, überreichten ihm ein Präsent und wünschten ihm alles Gute in seinem neuen Amt als Kirchenratspräsident.
Nach verschiedenen Informationen Mario Hübschers legte der Pfarreirat seine Ideen für eine „jongi Chele" dar. Im Zentrum der Überlegungen stand die Frage: Wie erreichen wir, dass wieder mehr junge Menschen, vor allem Kinder den Gottesdienst besuchen? Der Pfarreirat ermunterte die Anwesenden, sich darüber Gedanken zu machen und sie zu formulieren.
Im weiteren Verlauf wies Margrit Ulrich auf die Arbeit des Frauenforum St. Michael hin, indem sie den Anwesenden dessen vielfältiges Angebot wieder bewusst machte. Am Schluss sprachen Adrian und Elisabeth Schmidt über die Emanuelgemeinschaft sowie den Gottesdienst, den sie jeweils am zweiten Dienstagabend jedes Monats in der Kirche St. Oswald gestalten. Sie legten ihre Idee eines Barmherzigkeitsfestes dar. Die Anwesenden liessen bei Mineralwasser und Most den Abend mit angeregten Diskussionen ausklingen. Claudia Waidacher

Bitte beachten Sie:

Wegen Ferienabwesenheit ist das Sekretariat am Mittwoch, 9. April und Donnerstag, 10. April nicht besetzt. Wir danken für Ihr Verständnis.

Frauenforum St. Michael

■ Generalversammlung vom Dienstag, 11. März 2014

97 Mitglieder, Pfarrer Mario Hübscher, Pia Schmid vom Kant. Frauenbund, Yvonne Murer von der FG Cham, Vladimira Steiger vom Kirchenrat sind unserer Einladung zur Jubiläums-Generalversammlung gefolgt. 35 Mitglieder und verschiedene FG's haben sich entschuldigt.
Das Protokoll, die Jahresberichte der Präsidentin und der Gruppe Junge Familien sowie der Kassa- und Revisorenbericht wurden mit Applaus genehmigt. Von 8 Mitgliedern mussten wir im letzten Jahr Abschied nehmen. Sie haben ihre Spuren im Verein hinterlassen. Mit uns auf dem Weg sind neu 12 Mitglieder. Demissioniert haben die Kassiererin Regina Studer und die Aktuarin Ursi Keller. Beiden wurde mit einem Geschenk und Blumen gedankt.
Trudi Baumli (Liturgiegruppe), Carola Sarain (Gruppe Junge Familien) und Marianne Schneider (Spezialaufgaben) wurden in globo wieder gewählt. Neu in den Vorstand stossen Sarah Glaab (Aktuarin) und Verena Weiss Triner (Kassiererin). Sie werden mit grossem Applaus gewählt. Die Präsidentin Margrit Ulrich-Roos wurde mit einem grossen Applaus wiedergewählt. Dank dem Küchen- und Serviceteam für das feine Essen und den super Service und an alle, die sich für den Verein einsetzen und allen Mitgliedern für ihr Vertrauen in unsere Arbeit.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

■ Erlös Fastensuppe vom 16. März 2014

Am Sonntag, 16. März konnte das Frauenforum mit der Fastensuppe und der Kaffeestube den Betrag von Fr. 2'120.65 dem Fastenopfer zukommen lassen. Der Dank geht an das Küchenteam Käthy Strickler und Ruedi Leupi für die feine Suppe, den Betreuern der Kaffeestube Alessandra, Alina, Anja, Lukas und Rafael (Firmanden), den Frauen vom Claro Weltladen, die uns aus dem Verkauf von Drittweltprodukten einen Beitrag gaben und den Kuchenbäckerinnen für die Torten, Cakes und Muffins. Vielen Dank an alle Pfarreiangehörigen, die uns mit ihrer Anwesenheit und den Spenden unterstützt haben.
Margrit Ulrich-Roos, Präsidentin

■ Gruppe Junge Familie: Mi, 9.4. von 14.30 - 17.30 : Den Wald entdecken mit dem Förster!

Der Frühling beginnt mit verschiedenen grünen Farben. Wir erleben das Erwachen der Natur mit all seiner Vielfalt. Beobachtest und staunst du gerne, dann komm auch! Es gibt viel Interessantes im Wald zu sehen.
Treffpunkt: 14.30 Uhr Bushaltestelle Obmoos, Ägeristrasse 74 (bitte das Billet bis zur Bushaltestelle Lorzentobelbrücke selber besorgen).
Unkostenbeitrag: Fr. 4.- Mitglieder, Fr. 5.- Nichtmitglieder (inkl. Zvieri).
Anmeldung und Auskunft bis Montag, 7. April bei Carola Sarain, 041 710 11 73, Natel 077 485 24 73 oder per e-Mail: csarain@datazug.ch.

Oberwil

Gottesdienste

Samstag, 5. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag

10.00 Ermutigungs- und Versöhnungsfeier

Werktage, 8./9. April

DI 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 12. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
18.00 Eucharistiefeier
Erste Jahrzeit für Agatha Betschart

Sonntag, 13. April, Palmsonntag

10.00 Familiengottesdienst mit Kirchenchor und Posaunentrio,
anschliessend Suppenzmittag im Pfarreiheim (siehe Text)

Rosenkranzgebet

SO 17.00 Uhr Kirche.
MO/DI/DO/FR 17.00 Uhr Kapelle.

Die Kollekte vom 5./6. April....

ist für das Fastenopfer bestimmt. Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot. Fastenopfer sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird. Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selber sichern können. Alle Beteiligten danken Ihnen herzlich für Ihre grosszügige Unterstützung.

«Vergebung ändert nicht die Vergangenheit. Sie gibt aber der Zukunft eine Chance!» (Paul Boese)

Am 5./6. April gestalten wir die Gottesdienste in der Pfarrkirche als Ermutigungs- und Versöhnungsfeiern.Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Beziehungen zu entgiften und bei Gott zu deponieren, was Ihnen bis heute noch sauer aufstösst oder auf dem Magen liegt. Madeleine Nüssli (Orgel) und Raphael Heggendorn (Cello) werden uns musikalisch stärken und begleiten. **Wer ein Ermutigungs- und Versöhnungsgespräch (Beichtgespräch) wünscht, möge bitte Pater Karl Meier kontaktieren (041 728 71 30).**

Passionskonzert mit Barockmusik

Am Sonntag, 6. April, 17.00 Uhr sind wir eingeladen in die Kapelle zu einem Passionskonzert mit Barbara Niquille u.a. Es werden Werke von Pavel Vranicky, J.S. Bach, A.J. Romberg und Antonio Caldara gesungen und gespielt. Der Eintrtitt ist frei, es wird eine Kollekte aufgenommen.

Ökumenische Abendfeier, 9. April

Am Mittwoch, 9. April um 19.30 Uhr laden wir wieder zur Ökum. Abendfeier in die Kapelle ein. Entdecken Sie mit uns ein weiteres Geheimnis unserer Kapelle. Andrea Senn und Hans-Jörg Riwar freuen sich auf Sie.

Fastenessen in der Klinik Zugersee

Zum letzen Mal in dieser Fastenzeit, laden wir am Freitag, 11. April zum Fastenessen im Dorfplatz der Klinik Zugersee ein. Es gibt Steinpilzcrèmesuppe, Apfel- und Käsekuchen. Das Menu inkl. Getränke kostet für Erwachsene Fr. 10.-- und für Kinder Fr. 5.--, geschöpft wird zwischen 11.30 und 12.45 Uhr. Gönnen Sie sich doch einen kochfreien Mittag! Wir wünschen «en Guete».

Familiengottesdienst am Palmsonntag

Am 13. April beginnt mit dem Palmsonntag die Karwoche. Wir begleiten Jesus in seinen letzten Tagen. Mit Jubel wurde er in Jersusalem empfangen und nur wenig später mit Schmährufen sein Tod gefordert. Die Karwoche beinhaltet die ganze Spannung von Freud und Leid, die auch wir im Leben erfahren. Ostern können wir nur Feiern, wenn wir auch bereit sind, uns unter das Kreuz zu stellen und mit den Leidenden Menschen solidarisch sind.
Der Familiengottesdienst wird von Sandra Wyss, Ildiko Mescha und Jacqueline Füglister vorbereitet. Unser Kirchenchor und ein Posaunentrio tragen ebenfalls zum guten Gelingen bei. Die Pfadi Schwan bereitet für uns wieder Palmsträusschen vor und einige Familien und die Minis werden einen Palmbaum binden. Nach dem Gottesdienst lädt die Weltgruppe ins Pfarreiheim zum Fastenzmittag ein. Es gibt Bündner Gerstensuppe mit Wienerli und Brot und zum Kaffee/Tee erwartet uns ein leckeres Kuchenbuffet. Auf dem Kirchenplatz stellt Alex Kobel für uns bei trockenem Wetter wieder den grossen Menschen-Töggelikasten auf (Übungsfeld für Fair Play), der vom Pfarreirat gesponsert wird. Allen Helferinnen und Helfern danken wir ganz herzlich. Möge der grosse Einsatz mit einer regen Teilnahme belohnt werden. Michael Brauchart, Gemeindeleiter

Ostereier-Suche

Auch dieses Jahr lädt der Treff(punkt) Oberwil am Ostermontag, 21. April zwischen 11 und 13 Uhr Familien zur gemeinsamen Ostereier-Suche im Wald ein. Kosten pro Familie Fr. 7.--. Anmeldeschluss Freitag, 11. April über treffpunktoberwil.gmail.com.

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder, Gemeindeleiter	041 741 50 55
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Brigitte Glur, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Monika Regli, Religionspädagoin	041 743 14 44
Edith Meister, Religionspädagogin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40
Anne Terrier, Soz.k. Animatorin i.A.	041 743 14 44

Gottesdienste

Samstag, 5. April
18.00 Familiengottesdienst und Kommunionfeier zum Abschluss des Versöhnungsweges mit Edith Meister, Rita Kälin und Bernd Lenfers Grünenfelder.

Jahrzeit: Gustav Inglin-Egger, Theo & Marie Krummenacher-Müller, Toni Krummenacher

Sonntag, 6. April – Tag der Kranken
9.45 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Krankensalbung und Alphornmusik mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder.

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 7.-11.4.
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 9. April
19.00 Wortgottesfeier

Samstag, 12. April
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder.

Unsere Opferspende

5./6. April
Hospiz Zug

Danke!

Wir danken ganz herzlich der **St. Nikolausgesellschaft Zug** für Ihre Spende von Fr. 1'000.-- für unseren Sozialfonds. Ein gleich grosses DANKE geht an die **Heilfastengruppe und «Fasten einmal anders»**, welche sich Fr. 670.-- ,ebenfalss für den Sozialfonds, vom Mund abgespart haben.

Zu zwei unterschiedlichen Gottesdiensten...

...sind Sie am Wochenende eingeladen:
Samstag, 5. April, 18.00
Familiengottesdienst als Abschluss des Versöhnungsweges von den Kindern der 4. Klasse. Im Zentrum steht die Geschichte von Jesus und seinen FreundInnen Maria, Martha und Lazarus. Wir werden über die Geschichte einer wunderkräftigen Tat von Jesus nachdenken und darum bitten, dass auch unser Leben wunderbar geborgen sein möge. Zum Abschluss feiern sie einen stärkenden Gottesdienst. Wir laden Kinder, Geschwister und Eltern sowie alle interessierten Pfarreiangehörige herzlich dazu ein.
Rita Kälin, Edith Meister und Bernd Lenfers Grünenfelder

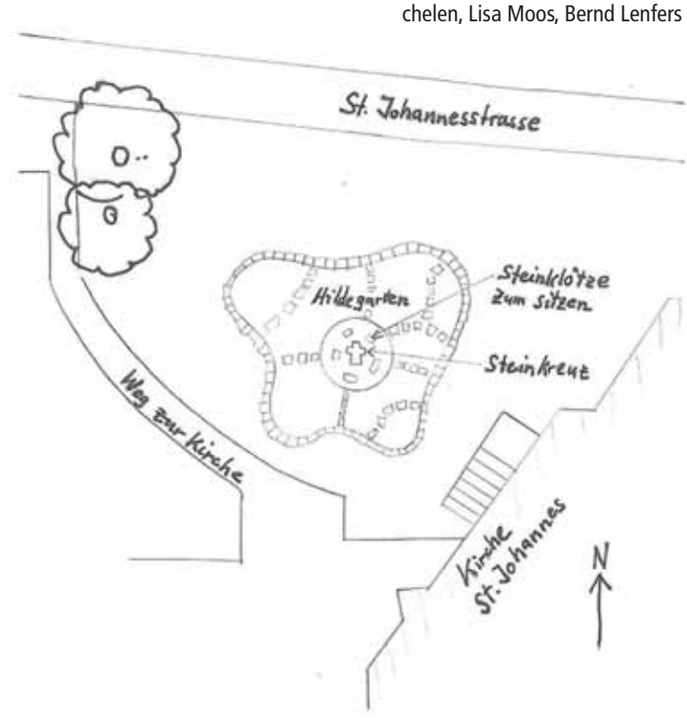
Sonntag, 6. April, 9.45
Einladung zum Krankensonntag. „Gott ist den Kranken nahe und bleibt bei ihnen". Die feierliche Eucharistiefeier wird von Alphornbläsern und Niklaus König an der Orgel gestaltet. Alle Menschen, die körperlich und seelisch leiden, sind herzlich eingeladen am Ende des Gottesdienstes die Nähe Gottes im Sakrament der Krankensalbung zu empfangen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Walter Wiesli und Bernd Lenfers Grünenfelder

Besinnungstag der FG

Donnerstag, 10. April, 9.00 im Zentrum Chilematt, Steinhausen
«Nein sagen (k)eine Kunst». Referentin ist Regula Grünenfelder. Das Thema: «Familien, Erwerbs- und Freiwilligenarbeit machen Freude». Manchmal geht aber der Schwung verloren, wird es zu viel oder fühlt sich falsch an. Dann ist es allerhöchste Zeit, hinzuschauen und etwas zu ändern: Nein sagen, Gewohnheiten regeln, Vorwürfe erkennen und zurückweisen. Impulse, Übungen, Gespräche, Ritual zum Nein-Sagen. Ein Tag für alle, die ihren Schwung vermissen... Kosten: Fr. 35.- inkl. Vormittagskaffee und Mittagessen. Infos und Anmeldung bis Montag, 7. April, bei Vreni Tschudi, Tel. 041 741 89 06.

Gemeinschaftsgarten vor der Johanneskirche

Ein **„Hildegarten"** soll als pflegeleichter Naturgarten um das Kreuz vor der Johanneskirche entstehen. Dort werden Blumen, Sträucher und Heilkräuter (nach Hildegard von Bingen) wachsen. Die Pflanzen laden ein, ihren Geschmack und Duft, ihre Farben und Ausstrahlung zu entdecken. Tafeln informieren über ihre Heilkraft. Einfache Wege mit Granitplatten ermöglichen, sich einzelnen Pflanzengruppen zu widmen und den Weg in die Mitte zu finden. Dort, am Steinkreuz, laden Granitblöcke zum Sitzen ein. Wer hat Lust und Interesse bei diesem Projekt mitzumachen? Wer kann Pflanzen beisteuern? Wer hat vielleicht noch überzählige Granitplatten daheim? Wer möchte eine Verantwortung für einen Teil des Gartens übernehmen? Wer kann helfend Hand anlegen? Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Teilnahme. Es wäre toll, wenn wir dieses gemeinschaftliche Projekt realisieren können! Vorkenntnisse braucht es keine – nur die Bereitschaft etwas gemeinsam für unser Quartier zu schaffen. Wir freuen uns über Dein/Ihr Interesse!
Martin auf der Maur, Roli Bachmann, Madeleine Bechelen, Lisa Moos, Bernd Lenfers Grünenfelder



Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.guthirt-zug.ch

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 5. April

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Jahresgedächtnis: Maria Schütz-Zemp

Sonntag, 6. April
5. Fastensonntag

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Oliver Schnappauf
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Kreuzweg

Unter der Woche: 7. bis 11. April

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Versöhnungsfeier
	19.00	Versöhnungsfeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 12. April

16.30-17.15 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. April - Palmsonntag

9.30 Familiengottesdienst
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 5./6. April
Fastenopfer

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: **www.guthirt-zug.ch**

AUS DEM PFARREILEBEN

Kreuzweg am 5. Fastensonntag

Am Sonntag, den 6. April um 18 Uhr wollen wir wieder den Kreuzweg Jesu nachgehen.
In diesem Jahr wird die Feier von Silvia Affentranger an der Orgel musikalisch begleitet. Es erklingt Orgelmusik verschiedener amerikanischer Komponisten des 20. Jahrhunderts zum Kreuzweg (David Paxton, Steven Scott, James Mansfield, Thomas Chesterton u. a.) Wir freuen uns, wenn viele an dieser Andacht teilnehmen!
■ Oliver Schnappauf

Versöhnungsfeier in der Fastenzeit

Am Mittwoch, dem 9. April bieten wir Ihnen die Möglichkeit, mit Hilfe des Fastentuches Ihr Leben und seine Belastungen anzuschauen und vor Gott zu bringen. Ich lade Sie ganz herzlich ein, an diesem Tag in die Versöhnungsfeiern um 16 Uhr oder um 19 Uhr zu kommen.
Eine Versöhnungsfeier eignet sich gut als persönliche Vorbereitung auf die Zeit von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi, die wir in der Karwoche und der Osterzeit begehen.
■ Bernhard Gehrig

„Verfolgte Christen"

Veranstaltungsreihe 2014

Man schätzt, dass ungefähr 100 Million Christen in 50 Ländern unter Verfolgung, Unterdrückung und Benachteiligung aufgrund ihres Glaubens leiden. Ich habe dies zum Anlass genommen, eine Veranstaltungsreihe mit verschiedenen Gästen zu lancieren.
Unser nächster Gast ist **Lucia Wicki-Rensch**. Sie berichtet uns am **Freitag, 11. April, um 18.30 Uhr**, im Pfarreiheim über die Religionsfreiheit. Im Anschluss findet eine Messfeier für verfolgte Christen statt. Ich freue mich auf Ihr Kommen!
■ Oliver Schnappauf

Jassen der Senioren

Jeden Monat treffen sich einige unserer Guthirtler, um im kleinen Saal des Pfarreiheims drei vergnügliche Stunden von 14 bis 17 Uhr zu verbringen. Als Verpflegungen werden Wasser & Wein, Sandwich und ein Tässchen Kaffee serviert.
Wir freuen uns auf viele Jasserinnen und Jasser.
Kommen Sie doch auch am 6. April
■ Maria Hürlimann und Oliver Schnappauf

Ministranten

Tradition in der Fasten-ZEIT - der Vorbereitung

In der Fastenzeit ist es schon zu einer kleinen Tradition geworden, dass unsere Ministrantinnen und Ministranten die Heimosterkerzen verzieren. Am Freitag, 28. März haben sie die Kerzen gestaltet.
Das Sujet ist jedes Jahr eine Überraschung. Die liebevoll verzierten Kerzen werden an Ostern zum Verkauf für Fr. 10.-/Stück angeboten. Ich will Sie jetzt schon bitten, eine oder zwei Kerzen zu kaufen, denn der Erlös kommt der Ministrantenkasse zu Gute.
■ Oliver Schnappauf

Palmsonntag-Familiengottesdienst

Am 13. April feiern wir um 9.30 Uhr den Familiengottesdienst zu Palmsonntag. Auf dem Kirchplatz werden zuerst die Palmzweige gesegnet, welche unsere Pfadfinder und Pfadfinderinnen für Sie zusammenbinden. Anschliessend ziehen die Erstkommunikanten mit grossen Palmwedeln unter Hosianna-Rufen in die Kirche ein. Zu Beginn des Gottesdienstes werden die Erstkommunikanten mit Namen vorgestellt. Als besonderen Höhepunkt dürfen wir in diesem Gottesdienst Mutter und Tochter taufen; ein ganz besonderes Ereignis speziell auch für unsere Erstkommunikanten.
Ich lade Sie herzlich ein, mit den Kindern den Beginn der Osterfeierlichkeiten mitzufeiern.
■ Pfr. Urs Steiner

Unsere Erstkommunikanten:

- Angelova Angela
- Bachmann Erika
- Bevanda Domagoj
- Capelas Silva Samuel
- Da Costa Gomes Francisco
- De Vasconcelos Horta Pires Madalena
- Fernandes Martins Sofia
- Hauser Marco
- Lopes Gil Joel
- Panes Jirah
- Steiner Melanie
- Trachsel Amanara
- Zeller Corinne

In 60 Minuten zum Rapper

Was war so speziell am Workshop mit „Gimma"? Die unvergessliche aktive Teilnahme der Ministranten, Treffbesucher und einer Studentin der PH Zug!
Diese kreative Art und Weise einen Workshop zu gestalten, mittels Sprechgesang „Rap" mit Reimtechniken in selbstgeschriebenen Texten zu einem biblischen Thema, kam bei den jungen Workshop-Teilnehmern hervorragend an. Auch ein wichtiger Beitrag zum Erfolg unseres Workshops leistete der prominente Rapper „Gimma" mit seinem Charme und freundlichen Art, mit Menschen umzugehen. Das allerbeste Zeichen hinterliessen die Kinder und Jugendlichen mit ihren selbstgeschriebenen Texten zur biblischen Geschichte „der verlorene Sohn".
Hier ist der Text von Damjan, Ministrant der Pfarrei:

RAP

DAMJAN

Da isch er gsässe, dusse vor de Stadt,
so ganz elei bi allne Schwein
Sini Chleider sind zerrisse,
er hungeret wie en Beschissene
doch de Puur git ihm nüt

„Da isch er gsässe, dusse vor de Stadt, / so ganz elei bi allne Schwein / sini Chleider sind zerrisse, / er hungeret wie en Beschissene / doch de Puur git ihm nüt."
■ Jennifer Maldonado und Oliver Schnappauf

Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren den beiden frischgewählten Kirchenräten Manfred Stüttgen und Katarina Farkas von Herzen und wünschen Ihnen viele motivierende Erlebnisse und eine grosse Freude in Ihrem Amt.
■ Gut Hirt-Team

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
hello@good-shepherds-zug.ch
Tel. 041 728 80 24
www.good-shepherds.ch

Eucharist Celebration

Sunday, April 13th

Mass at 18.00
Sermon: Urs Steiner

Easter Sunday April 20th

Mass at 11.30 in St. Oswald Church

The Passion of Jesus with Children

When I was a little girl, I could easily find my seat in the church by remembering the closest station of the Cross. I was always lured by the scenes of Jesus' suffering and death. The Mass in those days was still in Latin, so whenever I got bored I would look around at the story of the crucifixion. The first time I attended the Stations of the Cross and Veneration with my grandmother, I was moved to tears. Today, when teaching children, I am a little uneasy when I present it. No matter what the child's level of understanding is, they all want to hear and discuss the crucifixion. Parents don't always feel comfortable teaching their children about when and how Jesus died, so often the responsibility falls onto the Catechist. While we use various methods to address different age groups, we can't always anticipate the reaction of a student, no matter what their age. They ask questions and we must try to give them an answer – after all that is one of the reasons many parents send their children to Catechism classes. Older children prefer to watch a film that depicts the passion and there are some that are suitable for 12 year olds. However, I once had a girl who began to cry when Jesus was nailed to the cross. There was not much I could say to calm her - the crucifixion was horrible and there is no real way to protect children from it. We can share it and talk about it. I have done Stations of the Cross in the classroom, using sketches and text that the children read and present. This way the children take an active part. In the parish of St. Michael's, Fr. Hübscher and I present a classic Stations of the Cross for children (parents are invited too) every year on Good Friday. We show pictures, read texts and recite a prayer with each station. Afterwards, the children carry 6 large wooden planks from the parish center to the large St. Michael's church up the hill. At the entrance, using large metal bolts they are put together to make three large crosses. They are then carried into the church and placed on the steps in front of the altar. There, we sing a song and give everyone an opportunity to light a candle and place it at one of the crosses. Holy Week is about a week away. For those of you who have made vacation plans for the Easter holidays, I encourage you to include a trip with Jesus. Make your way along the Stations of the Cross. You don't need to travel far, the scenes can be found in the Church or even on the Internet.

■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 5. April

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 6. April - 5. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer Am Wochenende ziehen wir das Fastenopfer ein (Fastenopfersäcklein). Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 7. - 11. April

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
	17.00	Kreuzwegandacht in der Kapelle Mütschi
Fr	17.00	Bussfeier mit Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Suppenzmittag

Am Palmsonntag, 13. April, laden wir alle Pfarreiangehörigen nach dem Familiengottesdienst um 10.00 zum Apéro und Suppenzmittag in der alten Turnhalle ein. Allen Kuchenbäckerinnen und Bäckern danken wir im Voraus ganz herzlich für einen feinen Kuchen zum Kaffee.
Der Reinerlös ist bestimmt für unser Missionsprojekt Kinderheim «yo quiero ser...» in Honduras.

Palmbäume binden

Wir laden alle Schülerinnen und Schüler, vor allem die Erstkommunikanten mit ihren Eltern, ganz herzlich ein zum Palmbäume binden am Samstag, 12. April, von 14.00 - 16.00 bei der Fam. Paul Dittli, Hinterbergstr. 34, Walchwil. Sämtliches Material ist vorhanden - Arbeitshandschuhe nicht vergessen.

Frühlingsferien 12. - 27. April

Allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer wünschen wir erholsame und sonnige Ferien.

Spielplatztreff
Mittwoch, 9. April,
14.00 - 17.00
Spielplatz Ausseregg, Walchwil
Verpflegung aus dem Rucksack (Zvieri)
Findet nur bei gutem Wetter statt!
Infos: Kari Degrum, 079 648 39 74 oder karidegrum@hotmail.com

Mittagessen im Zipfel
Donnerstag, 24. April
Geniessen Sie bei einem feinen Essen den Frühling und die freundliche Atmosphäre!
Treffpunkt um 12.00 im Zipfel
Anmeldung bis 17. April bei Vreni Hürlimann, 041 758 19 79

Herzliche Gratulation

Lieber René
Zu deinem erfolgreichen Abschluss des Sakristanenkurses gratulieren wir dir ganz herzlich und wünschen dir viel Freude und Befriedigung an diesem wertvollen Dienst in unserer Pfarrei.
pfr. m. rogina

Liebe Walchwilerinnen und Walchwiler

Wir stehen mitten in der Fastenzeit, der österlichen Busszeit, und bereiten uns auf Ostern, das Fest der Auferstehung, vor. Ostern ist die Mitte unseres Glaubens: Wir glauben, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern dass wir ein Weiterleben in Gottes Nähe haben. Aus Geschichten mit dem Tod werden Geschichten des Lebens. Das ist die frohe Botschaft, die wir als Christen weiter erzählen wollen. Dass Gott das Leben der Menschen will, davon erzählt uns das Evangelium des fünften Fastensonntages von der Auferweckung des Lazarus. Das ist eine fast unglaubliche Geschichte. Die Geschichte mit ihrem Ende will zeigen, dass Jesus wirklich Macht über Leben und Tod hat und letztlich alles vom Glauben der Menschen an ihn und sein Wirken abhängt.

Steinhausen

Telefon 041 741 84 54
www.pfarrei-steinhausen.ch
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch

Gottesdienste

Samstag, 5. April

17.30 Abendgottesdienst;
Jahrzeiten für Walter u. Frieda Amrein-Bucheli, Rebenstr. 1;
Josef Bisig-Landolt, Sonnenweg 2
(Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Walter Künzle)

5. Fastensonntag, 6. April

09.00 Sonntagsgottesdienst
(Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
Kollekte am Wochenende:
Fastenopfer

10.15 Ökumenische Abschlussfeier zum Versöhnungsweg der 4. Klässler, reformierte Kirche, Zentrum Chilematt
(Abendmahl, Nicole Kuhns, Ingeborg Prigl)
Kollekte: Projekt Bucobata, Uganda, Elisabethenwerk

11.30 Tauffeier in der Don Bosco-Kirche mit dem Taufkind Dario Bollhalder

Werktagsgottesdienste 7. - 11. April

Mo 17.00, Rosenkranz
Di 09.00, Eucharistiefeier
Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark
(Abendmahl)

Ökumenische Versöhnungsfeier

Sonntag, 6. April, 10.15

Vom 1. - 4. April hat der alljährliche ökumenische Versöhnungsweg im Chilematt stattgefunden. Nun feiern die 4. Klasskinder zusammen mit ihren Katechetinnen und der Pfarreigemeinschaft die Versöhnung untereinander und die Versöhnung mit dem Gottesgeheimnis.
Versöhnung erfordert ehrliche Auseinandersetzung mit sich selber, mit der Familie, mit dem ganzen Umfeld – auch mit dem Gottesgeheimnis. Versöhnung von der Kirche, von Gott her ist zuallererst ein Zuspruch an den einzelnen Menschen. Ein Zuspruch an die ganze Pfarreigemeinschaft – in unserem Fall ein Zuspruch an alle im Dorf.
In diesem Sinne – herzliche Einladung zur Versöhnungsfeier – dieses Jahr feiern wir in der ref. Kirche, wir „besiegeln" die Versöhnung mit dem Friedensgruss und einem Abendmahl. Erfahrene Versöhnung und ein Beisammensein am Tisch des Herrn gehören zusammen.
Projektgruppe Versöhnungsweg

Versöhnungsweg für Erwachsene

Liebe Pfarreiangehörige!
Versöhnung ist in allen Religionen ein zentrales Thema, es geht alle an! Dies gilt für Gesellschaft, Kirche und Politik, jedoch auch für uns selbst: Versöhnung beginnt beim einzelnen Menschen, gerade im Umgang mit den Brüchen im eigenen Leben.
Erstmals lädt das Seelsorgeteam die Erwachsenen zu einem Versöhnungsweg ein. Der Stationenweg ist **ab Freitag, 4. April bis Mittwoch, 16. April** in der St. Matthias-Kirche aufgestellt. Wir laden Sie ein, den für Sie wesentlichen Impulsen zu folgen.
Versöhnung und Umkehr sind ein Prozess in unserer Lebensgeschichte und in unserem Alltag. Wir brauchen dafür Zeichen, Hilfen und Rituale, um im Prozess zu bleiben.
Mit dem Versöhnungsweg für Erwachsene beginnen wir hier in unserer Pfarrei eine neue Versöhnungskultur. Wir wünschen uns, dass dieser Weg zu einer Herzensangelegenheit wird.
Am Freitag, 11. April, ist vom Seelsorgeteam immer eine Person anwesend; es besteht die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch.
Die Vorbereitung auf das Ostergeschehen feiern wir auch gemeinsam in den Versöhnungsfeiern in der Karwoche.
Im Namen des Seelsorgeteams, Alfredo Sacchi

Ausstellung Zentrum Chilematt

«beWegte Ostern - der Weg ins Licht»

50 Jahre Figurenarbeit - ein Grund zum Feiern! Zum 50-jährigen Jubiläum der Biblischen Figuren Schwarzenberg werden während der Osterzeit an 15 verschiedenen Orten der deutschsprachigen Schweiz Ausstellungen zur Passions- und Ostergeschichte gestaltet. Die Ausstellung hier in Steinhausen im Chilematt, Kirche Don Bosco, **eröffnet am:**
Samstag, 5. April um 18.30 mit Musik und Text, anschliessend Apéro.
In verschiedenen Szenen wird der bewegende Weg Jesu in der Karwoche bis zum Ostermorgen dargestellt. Sie sollten Botschaften und Impulse vermitteln. Lassen Sie sich von den BeWegenden Szenenbildern berühren. Ein besinnliches Erlebnis für Erwachsene und Kinder. Herzliche Einladung!

(Salbung in Betanien, Joh 12, 3-8)

Die Ausstellung ist täglich vom 6. bis 21. April von 9.00 bis 18.00 offen.
Über Ihren Besuch freuen sich Claudia Oeschger, Steinhausen und Christina Ulmann, Zürich, beide Kursleiterinnen vkbfs. Weitere Informationen unter www.vkbfs.ch.

Spenden ans Fastenopfer

In den Gottesdiensten am Samstag, 17.30 und am Sonntag, 9.00 können Sie Ihre Spenden/Fastenopfersäckli abgeben. Weitere Möglichkeit besteht in den Gottesdiensten am Wochenende 12./13. April. Herzlichen Dank!

Herzliche Gratulation

Bruder Hugo Andrey, SVD, Maria Hilf,
75 Jahre am 6. April;
Pfr. Alfredo Sacchi, Zug,
70 Jahre am 10. April;
Brigitta Seiz-Braun, Albisstrasse 50,
75 Jahre am 10. April.

Suppentag - Termin vormerken!

Samstag, 12. April, 11.00 bis 13.30, Chilematt. Geniessen Sie am traditionellen ökumenischen Suppentag feine Gemüsesuppe, Brot und Apfel für Fr. 5.-. Für Kinder bis vier Jahre gratis Buchstabensuppe. Tee- und Kaffeestube. Der Erlös kommt dem Fastenopfer und Brot für alle zu Gute.

Mitteilungen

Senioren
Kurzwanderung am Nachmittag
Dienstag, 8. April, Besammlung 13.20 Bushaltestelle Zentrum, Abfahrt 13.31 mit Bus Nr. 8 nach Langrüti. Route Langrüti - Lanholz - Hünenberg. Marschzeit ca. 1 1/4 Std., Kaffeehalt. Fahrpreis ZVB Tageskarte 3 Zonen (621, 622, 623) mit Halbtax Fr. 6.40. Rückfahrt ab Hünenberg Moos 16.04, Steinhausen Zentrum an 16.25. Wanderleitung Aagje u. Jan van der Meer, 041 741 38 15.

Club junger Eltern
Hüpfen, klettern, rutschen
In der Turnhalle ist ein «Indoor-Spielplatz» für unsere kleinen Kinder eingerichtet. Mittwoch, 9. April, 16.00 bis 17.00, Dreifachturnhalle Sunnegrund, Halle 1. Für Kinder ab 1 1/2 - 3 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Kosten Fr. 3.- pro Familie. Mitnehmen Hallenschuhe Erwachsene, Noppensocken für Kinder. Auskunft Corinne Frei, 041 761 64 54, oder corinne.frei@cje-steinhausen.ch.

Mittagsclub
Donnerstag, 10. April, 11.00, Restaurant Linde. Infos, Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher 041 741 44 30.

Kultur Steinhausen
«hautnah»
Hackbrett und Zeichnen. Mit Musikerin Barbara Schirmer und Zeichner Yves Noyau. Freitag, 11. April, 20.00, Chilematt. Reservation 041 741 10 32, Bibliothek, oder www.kultursteinhausen.ch.

Caritas-Markt Baar
Sucht Brotkurier für den Caritas-Markt, Baar. Einsatz jeweils samstags, 8.00 für 1 Stunde. Fahrzeug ist vorhanden. Interessierte melden sich bei Sonja Köchli, Ladenleiterin Caritas-Markt Baar, 041 368 54 41, s.koechli@caritas-luzern.ch.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59
Pfarreileitung: 041 769 71 40
Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys,
Robert Pally, Ueli Rüttimann,
Franziska Schmid, Pia Schmid
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42

Fastenzeit - österliche Busszeit Gottesdienste

Samstagabend, 5. April

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
18.00 Misa en Español, St. Anna

Fünfter Fastensonntag, 6. April

8.00 Eucharistiefeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Familiengottesdienst, Eucharistiefeier, St. Martin
11.15 Gottesdienst in albanischer Sprache, St. Thomas
12.00 Tauffeier, St. Anna
19.30 Bussfeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 8. April

07.00- 7.30 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 9. April

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 11. April

15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt
19.30 Bussfeier, St. Thomas

Jahrzeiten und Gedächtnisse
Samstag, 12. April, 18.00 St. Martin
Jahrzeit für:
Ida Hürlimann-Huber, Rosenweg 16
Ernst Mathis-Heger, Büelstrasse 9, und Maria Grubmüller-Heger;
Zita und Werner Herrmann-Weiss, Zugerstr. 14

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen.»

Welche Welt erben unsere Nachkommen? Wir sind eingeladen, auf das Verhältnis der Generationen in unseren eigenen Familien, in unserer Gesellschaft und weltweit zu achten. Erstmals droht die Gefahr, dass eine nachwachsende Generation um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen wird. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welt-Haushalt ist damit bedroht.

Wir handeln:

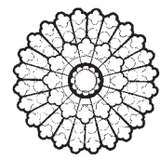
- Ich kaufe ein, was qualitativ langlebig, umweltfreundlich angebaut oder hergestellt ist.
- Ich unterstütze faire Firmen mit Standards der Fair Wear Foundation oder der Clean Clothes Campaign.
- Ich repariere statt ersetze, aus alt mache ich neu.
- Ich stöbere im Secondhand-Laden und organisiere Kleidertauschbörsen.

Wir unterstützen die Petition:
Die SBB soll der Fair Wear Foundation (FWF) beitreten! http://www.sehen-und-handeln.ch/de/handeln/petition/index.html

Die SBB macht vieles gut und nachhaltig. Doch bei der Beschaffung der jährlich rund 330'000 Kleidungsstücke sollte sie zusammen mit der FWF die Arbeitsbedingungen für die Produktion ihrer Uniformen weiter verbessern, zugunsten der Bauernfamilien und der Angestellten in den Fabriken.

Sozialfonds St. Martin
Im 2013 konnten aus dem Sozialfonds St. Martin Menschen der Pfarreien von Baar und Allenwinden, die sich in einer schwierigen finanziellen Situation befanden, mit rund 10'000 Franken unterstützt werden. Es wurden Zahnarzt- oder Stromrechnungen bezahlt, Anteile der Wohnungsmiete oder auch ein Teil der Kosten für die Kinderhüeti Sunnematt übernommen. Die Spendeneinnahmen sind im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen. Dafür ein grosses Dankeschön an alle!
Martina Helfenstein, Sozial- und Beratungsdienst der Pfarrei St. Martin, 041 769 71 42.

CARITAS Markt **Gesucht: Brotkurier** für den Caritas-Markt Baar
Einsatz jeweils Samstags um 8.00 Uhr,
Dauer 1 Stunde. Fahrzeug ist vorhanden.
Interessierte melden sich bei:
Sonja Köchli, Ladenleiterin Caritas-Markt Baar,
041 368 54 41, s.koechli@caritas-luzern.ch



Meditatives Tanzen
Am Dienstag, 8. April, um 19.30 im ref. Kirchgemeindehaus mit Barbara Wehrle Hanke (041 760 06 51)

Suppentag in St. Martin, Baar 6. April, Pfarreiheim, Baar

10.45 Familien-Gottesdienst mit dem Familiengottesdienst-Orchester und dem Kirchenchor. «Das Brotwunder im Evangelium - ein Geheimrezept».

Anschliessend frohes Beisammensein beim Suppenzmittag und in der Kaffeestube im Pfarreiheim St. Martin. Erlös fürs Fastenopfer. Im Foyer verkauft unser Claro-Laden Produkte aus gerechtem Handel.

Kollekte für das Fastenopfer
An diesem und den nächsten Wochenenden nehmen wir die Kollekte für das Fastenopfer auf. Dieses setzt sich für die konkrete Unterstützung notleidendender Menschen und ebenso auch für die Veränderungen der ungerechten wirtschaftlichen und politischen Strukturen ein. Mit unserer Kollekte unterstützen wir die Vision einer gerechteren und zukunftsorientierten Welt. Besten Dank. Direkte Überweisungen:
Fastenopfer, 6002 Luzern, PC 60-19191-7

Herzlich laden wir zu den Bussfeiern ein:
Texte zur Besinnung über die heilende Kraft der Quellen, Musik von Zita Annen, Blockflöte, Astrid Renner, Cello, und Marlise Renner, Orgel.
Vergebungszusage und Versöhnungszeichen.
Am Sonntag, 6. April, nach dem Suppentag am Abend um 19.30 Bussfeier in St. Martin
Am Freitag, 11. April, 19.30 in St. Thomas und am Dienstag, 8. April, 16.45 Uhr im Martinspark und am Freitag, 11. April, 16.00 in der Bahnmatt.

Musik im Gottesdienst
Bussfeiern in St. Martin, 6. April, 19.30 Uhr
und St. Thomas, Freitag, 11. April, 19.30 Uhr
Es musizieren Zita Annen, Blockflöte, Astrid Renner, Cello, Marlise Renner, Orgel.
Palmsonntag, 13. April, 10.45 Uhr
Maya Rehm, Horn, Jonas Herzog, Orgel.
Musik und Wort zur Karwoche 18.15 Uhr
Montag, Dienstag, Mittwoch, in St. Anna
Eva Kovarik, Violine, Oswald König, Text
Karfreitagsliturgie, 15.00 Uhr, St. Martin
Choral-Schola , Leitung: Christoph Renggli
Ostern
10.00 in St. Thomas, Inwil. Der St. Thomas-Chor und das Bläserensemble Kolin Brass gestalten die «Festliche Singmesse» von Siegfried Singer.
10.45 in St. Martin, Baar. Der Kirchenchor singt die Messe in D von Antonin Dvorak in der Orgelfassung, Organist: Jonas Herzog.

Hinweise zur Karwoche

- Texte und Musik zur Karwoche in St. Anna Montag, Dienstag, Mittwoch, 18.15 Uhr
- Feier des letzten Abendmahls Do 20.15 Uhr St. Martin und St. Thomas
- Karfreitagsliturgie 15.00 in St. Martin
- Leiden, Klagen, Singen, Fr 19.00 St. Anna

J.S. Bach, Matthäus-Passion am Palmsonntag
In der Pfarrkirche St. Martin, Baar, 13. April, 17.00
Chor und Orchester des Bach Collegium Zürich
Leitung: Bernhard Hunziker
Junge ausgewiesene Vokalsolisten gestalten dieses Werk der Weltkultur mit ihrem besonderen Eifer und Engagement.
Benjamin Berweger, Tenor (Evangelist)
Philipp Scherer, Bass (Christus)
Stephanie Pfeffer, Sopran
Stephanie Szanto, Alt
Jannes Mönnighoff, Tenor (Arien)
Alexandre Beuchat, Bass (Arien)
www.bachcollegium.ch
Eintritt frei. Türkollekte.

Baarer Senioren Wanderung
Mittwoch, 9. April, 13.25-17.00
13.25 Besammlung Bahnhof Baar
13.31 Mit Bahn S 1 nach Cham, an 13.42
13.47 Mit Bus 41 nach Hünenberg Ehret, an 13.56
Wanderung über Langholz - Zythus - Cham
Kaffeehalt: Rest. Milchsüdi, Tel. 041 781 22 14
Weiterwandern über Schluecht - Steinhausen.
16.40 Mit Bus Linie 8 nach Baar, an 16.56
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Altersnachmittag
Mittwoch, 16. April, 14.00 Uhr
im Pfarreiheim St. Martin
Das Motto im April lautet:
Frühlingserwachen mit Arcobaleno
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
Das Team «Sonniges Alter»
Abholdienst: 041 760 19 46 (abends)
Annelies Landert

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Suppentag in St. Martin Baar am 6. April
Wir unterstützen unsere Kaffeestube
mit Gebäck und Kuchen.
Osterhasenbacken in der Bäckerei Hotz-Rust, Schutzengel, am Mi 9.4. 14.00 oder 15.30 Uhr (für Angemeldete). Tatjana Niederberger, 041 760 21 74
Kreativ in der Natur unterwegs am 26.4.
von 13.30-17.00 mit der Floristin Cornelia Zehnder.
Die eigene Kreation aus Naturmaterialien vergolden.
Treffpunkt Sagi, Deinikon.
Anmelden bis 20.4. bei Ruth Hotz, 041 760 30 65
Znüni- oder Handtasche nähen am 30.4.
19.00-22.00, Pfarreiheim, mit Tatjana Niederberger
Auch für «Nähbanausen» geeignet!
Anmelden bis 20.4.: T. Niederberger, 041 760 21 74

Kinderkleiderbörse im Gemeindesaal Baar
Sommerbörse 2014
Annahme: Di 8. April, 09.00 -10.30; 13.30-16.00
Verkauf: Mi 9. April, 13.30-17.00
Auszahlung: Do 10. April, 13.30 -16.00
Kundennummer und Informationen unter
041 760 43 94 oder smfankhauser@bluewin.ch

Redaktionsschluss Baar

Nr. 17	Di 08.04.	20.04.-26.04.
Nr. 18	Do 10.04.	27.04.-03.05.
Nr. 19	Mi 16.04.	04.05.-10.05.
Nr. 20	Mi 30.04.	11.05.-17.05.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

5. Fastensonntag, 6. April
9.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Othmar Kähli
Gestaltung: Christof Arnold
Kollekte: Tixi Taxi

Mittwoch, 9. April
9.30 Wortgottesdienst fällt aus
19.30 Versöhnungsfeier mit Pfarrer Othmar Kähli

Pfarreimitteilungen

Voranzeige Palmsonntag
Der Familiengottesdienst vom Palmsonntag, 13. April, beginnt um 10.00 Uhr auf dem Kirchenplatz mit der Palmweihe. Im Gottesdienst erneuern die Erstkommunikanten das Taufversprechen.

5. Fastensonntag - Fasten mit den Augen
Am fünften Fastensonntag werden in den katholischen Kirchen Kreuze und Bilder mit violetten oder roten Tüchern verhüllt. Dieser Brauch hat eine lange Tradition. Schon vor tausend Jahren wurde in Klöstern während der Fastenzeit ein Tuch zwischen dem Altar und dem Volk aufgezogen. Es verstellte den Gläubigen den Blick auf das Geschehen am Altar, auf das Altarbild und das Altarkreuz. Damit sollten die Gläubigen zum «Fasten mit den Augen» eingeladen werden. Die grossen Tücher zwischen dem Altar und dem Volk wurden Fastentücher oder Hungertücher genannt. Am Mittwoch der Karwoche wurden sie während dem Gemeinschaftsgebet fallengelassen.
Im Lauf des Mittelalters wurden die Fastentücher kleiner. Zudem wurden sie mit Szenen aus der Passionsgeschichte bemalt oder bestickt. Jetzt stand nicht mehr das Fasten mit den Augen im Vordergrund, sondern die Unterweisung der Gläubigen. Diese konnten oft weder schreiben noch lesen und sollten so die Leidensgeschichte Jesu verinnerlichen. Das Hungertuch wurde als Bibel für die Analphabeten gesehen.

Fasten mit den Ohren
Neben dem Fasten mit den Augen gibt es auch eines mit den Ohren. So läuten vom Gründonnerstag bis am Karsamstag keine Kirchenglocken. Erst während der Auferstehungsfeier ertönen sie von Neuem. Das festliche Geläut würde nicht zu der Leidensgeschichte Jesu passen. Anstelle der Kirchenglocken laden Rätschen zur Teilnahme der Gottesdienste ein.

Pfarreichronik Januar bis März 2014
Getauft:
Andermatt Noel, Eggried 5
Gestorben:
Bischof Rolf, Dorfstrasse 4
Aschwanden-Abegg Kaspar, Dorfring 11

Kollekten im Monat März

02.	Stiftung Theodora	Fr.	133.60
09.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr.	71.10
16.	Elternnotruf	Fr.	151.20
23.	Fastenopfer	Fr.	223.70
30.	Fastenoper, Brot für Alle	Fr.	527.20

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Chrabbel-Treff
Wir treffen uns am Donnerstag, 10. April, um 9.30 Uhr, im Pfarreiheim zum Spielen und Plaudern. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Nähere Auskünfte über die Chrabbel-Treffs und die Gruppe Junger Familien können auf der Homepage gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein, Telefon Nr. 079 305 06 57, eingeholt werden.

Mittagstisch
Die Seniorinnen und Senioren lassen sich am Donnerstag, 10. April, um 12.15 Uhr mit einem feinen Mittagessen im Restaurant Löwen verwöhnen. Anschliessend wird gejasst oder gemütlich geplaudert. Das Menü kostet Fr. 12.00 und soll bitte bis am Vorabend um 18.00 Uhr bei Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04, bestellt werden.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 5. April

18.15 Marienkirche: Kommunionfeier und Gedächtnis
Christof Arnold
Gest. Jahresgedächtnis für:
Louis Merten, Chlösterli

Sonntag, 6. April

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Christof Arnold
11.30 Pfarrkirche: Taufe:
- Anina Jenni, Rigistr. 1
- Daniel Christian Hofstetter, Hinterbuchholzstr. 2

Werktage

Montag, 7. April
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 8. April
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 9. April
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 10. April
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 11. April
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 12. April

10.45 Marienkirche: Kommunionfeier mit Gedächtnis
Gest. Jahresgedächtnis für:
Leo Merz-Inderbitzin Lidostr. 42 und Marie und Leo Merz-Burkart, Lidostr. 39
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
Predigt: Diakon Markus Burri

Kollekte:
5. / 6. April: Fastenofper der Schweizer Katholiken

Mitteilungen

Vorschau

Ostern: Auferstehung zu neuem Leben
Aufbrechen – sich öffnen
Aufbrechen – neue Wege entdecken
Mit verschiedenen Tänzen, entspannenden Leib- und Körperübungen, wie auch mit Gebärden, wollen wir der Osterfreude Ausdruck geben. Frauen und Männer, die Freude an Musik und Bewegung haben und das Bedürfnis, sich selber und anderen zu begegnen, sind herzlich eingeladen. Tänzerische Vorbildung ist nicht erforderlich und das Alter spielt keine Rolle. Bitte bequeme Kleidung und Socken oder Tanzschuhe mitbringen.
Datum/Zeit: Dienstag, 29.4., 20.15 – 21.45 Uhr
Ort: Pfarreiheim Sonnenhof, Unterägeri
Anmeldung: bis spätestens 22. April 2014 an das kath. Pfarramt Unterägeri
Leitung/Auskunft: Marlis Zemp, Kath. Pfarramt, 6314 Unterägeri, marlis.zemp@pfarrei-unteraegeri.ch, Tel. 041 754 57 75

Organisten-Sitzung
Am 9. April um 17.30 Uhr treffen sich die Organisten zur nächsten Planungssitzung im Pfarrhaus.

Pfarreiratsitzung
Sitzung am 10. April im Pfarrhaus.

Vorschau

Palmsonntag mit Prozession - Sonntag 13. April 10.15 Uhr
Der Palmsonntag kann auch als Tor in die kommende Karwoche und Osterzeit bezeichnet werden. Jesus reitet auf einem Esel in die Stadt Jerusalem ein. Er wird von vielen Menschen umjubelt. Zugleich spürt er, dass sich unheimliche Kräfte gegen ihn verschwören… An diese Stimmung wollen wir uns erinnern, wenn wir am Sonntag in einer farbenprächtigen Prozession von der Marienkirche zur Pfarrkirche ziehen. Die Feldmusik wird mit ihrem Spiel dieser Prozession eine festliche Note geben. Dazu haben die 4.Klässler Palmbäume hergestellt. Im Gottesdienst wird uns die Steelband Tambarrias wunderbare Klänge aus den Fässern zaubern. Den Weg Jesu durch die Karwoche werden die Kinder helfen lebendig darzustellen.

Frauengemeinschaft
Spiel und Spass
Mittwoch, 9. April 19.30 Uhr im Sonnenhof-Säli
Wir spielen regelmässig Dog und andere beliebte Gesellschaftsspiele in einer gemütlichen Runde. Gerne dürfen Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.
Weitere Termine: Do 15.5. / Do 12.6. / Mi 17.9. / Do 23.10. / Mi 19.11.
Kosten: Fr. 5.00
Anmeldung bis 7.4.: A. Thomann 041 750 71 93
astrid.thomann@gmx.ch

Kinderartikelbörse Frühling - Sommer
Mittwoch, 9. April Aegerihalle
Wir nehmen nur der Saison entsprechende, saubere, intakte, modische Kleider und Schuhe an, sowie gut erhaltene Kindervelos, Kinderwagen, Buggys, Spielsachen etc. Umstandskleider, Babyartikel, Teenager-Ecke.
09.00-11.00 Annahme, max 60 Artikel p.Person
13.45-16.00 Kinderhüeti im Mittagstischraum Acher Süd
14.00-16.00 Verkauf mit Kaffeestube
17.45-18.15 Rückzahlung, Kommission 20% TjE
Sie können vom 27.3. - 8.4. Ihre Kundennummer lösen und somit Ihre Artikel bereits anschreiben.
Achtung: Bitte jedes Mal eine neue Kundennummer lösen! Die Nummern sind nicht auf die aktuelle Börse übertragbar!
Auskunft und Kundennummern bei: Karin Widmer 041 750 83 53 / widmers@datazug.ch,
Corinne Volken 041 750 04 03 / c.volken@gmx.ch

BrachZeit - Chorkonzert des Zuger Chors Xang
ausgewählte Werke von Bach & Brahms
Sonntag, 6. April 17 Uhr Marienkirche
Am Jahreskonzert des Zuger Chors Xang werden unter der Leitung von Lisa Appenzeller Werke von Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms aufgeführt. Die Motette «Jesu, meine Freude» und die Gesänge von Brahms erklingen in unterschiedlichen vokalen Besetzungen.
Konzertprogramm:
J.S. Bach: Jesu, meine Freude / Motette für fünfstimmigen Chor BWV 227, J. Brahms: Fünf Gesänge für gemischten Chor a capella op. 104, J.S. Bach: Herr, der du stark / Nr. 2 aus BWV 10, J.S. Bach: Gottes Zeit / Nr. 1 aus BWV 106, J. Brahms: Drei Gesänge für gemischten Chor a capella op. 42

Taufdaten

Samstag	19. April	20.30 Uhr°*
Sonntag	04. Mai	11.30 Uhr*
Sonntag	18. Mai	11.30 Uhr
Sonntag	01. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	15. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	06. Juli	11.30 Uhr
Sonntag	27. Juli	11.30 Uhr
Sonntag	10. August	11.30 Uhr
Sonntag	31. August	11.30 Uhr
Sonntag	14. September	11.30 Uhr
Samstag	04. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	19. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	09. November	11.30 Uhr
Sonntag	23. November	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht
° = im GD

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
05./06. April: Urs Stierli
Predigt: Jürg Rother

Kollekte: Für das Fastenopferprojekt Guatemala

Samstag, 05. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier

Sonntag, 06. April, 5. Fastensonntag

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Gest. Jahrzeit für
Josef und Heidi Nussbaumer-Sigrist,
Metzgerei, Oberägeri
11.30 Pfarrkirche, Tauffeiern von
Hanna Auf der Maur und
Urban Hollenstein

Dienstag, 08. April

16.30 Breiten, Buss- und Versöhnungsfeier
20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 09. April

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier
09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi
17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 11. April

17.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Gottesdienstzeiten, Berichte aus dem Pfarreileben, Adressen der Pfarreivereine und Gruppierungen sowie aktuelle Fotos auf einen Klick:
www.pfarrei-oberaegeri.ch.

Pfarreimitteilungen

Als Gastprediger
begrüsse ich meinen reformierten Kollegen, Pfarrer Jürg Rother, in unserer Pfarrei. Er wird in allen drei Sonntagsgottesdiensten das Predigtwort halten. Lieber Jürg, ich freue mich mit dir die Gottesdienste zu feiern. Sei herzlich willkommen! Urs Stierli

Vorbereitung Erstkommunion
Die Erstkommunikanten und Begleitpersonen sind am 5. April 2014 um 9.00-15.15 Uhr im Hofstettli zu einem Begegnungstag eingeladen.
In verschiedenen Ateliers und einer „Teilete" können sich die Kinder mit ihren Begleitern und Begleiterinnen auf das bevorstehende grosse Fest vorbereiten und einstimmen.
Auf viele wertvolle Begegnungen freut sich das Erstkommunion-Team.

Menschenkinder und Gotteskinder
Hanna Auf der Maur, Tochter von Monika und Theodor Auf der Maur-Meier, Steinen und **Urban Hollenstein**, Sohn von Luzia und Markus Hollenstein-Blattmann, Alosen, werden am Sonntag, 6. April, um 11.30 Uhr getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Kraft und Freude. Möge Gott durch seine Nähe den gemeinsamen Lebensweg bereichern und segnen!

In der Trauer nicht alleine sein
Haben Sie einen lieben Menschen verloren?

Darüber reden
zuhören
sich mitteilen
weinen
und zusammen sein
hilft.

Am Montag, 7. April 2014, um 19.30 Uhr, im Pfrundhaus, Maria Theresia Stube.
Monika Nussbaumer, Tel: 041 750 16 70
(Leitung der Gruppe)
Urs Stierli, Tel: 041 750 30 40

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 8. April, 20.00-21.00 Uhr, im Pfrundhaus, M.Th.-Stube, statt.

Die FIRMANDEN vom INTENSIVJAHR
sind in den letzten Vorbereitungen für ihre Firmung. An einem letzten Gruppenabend treffen Sie sich mit ihrem Firmspender Bischofsvikar Ruedi Heim am Mittwoch, 9. April um 20.00 Uhr im Hofstettli. Wir freuen uns alle auf die Begegnung mit ihm.

Religionsunterricht mal anders
Am Donnerstag, den 10. April zwischen 13.30-15.00 Uhr verkaufen die Schülerinnen und Schüler der 6a und 6b zusammen mit Jan Euskirchen selbstgebackenen Kuchen für das Fastenopferprojekt in Guatemala. Wir werden einen Stand bei der Molki haben und durch die Strassen im Dorf ziehen. Bitte unterstützen Sie die Kinder bei dieser guten Aktion.

Es war schön!
Auch in diesem Jahr organisierte die Jubla Oberägeri die traditionelle Filmnacht mit anschliessendem Familienbrunch. Wir genossen zusammen mit 15 Kindern einen unterhaltsamen Abend und assen am nächsten Tag genüsslich den selbst zubereiteten Brunch. Wir danken allen Teilnehmern sowie deren Eltern und freuen uns aufs nächste Jahr.
S'Jubla Team

Jubla Anlässe
Am Freitag, 25. April gehen wir in den Europapark! Anmeldungen in den Briefkasten beim Pfarreizentrum oder unter jubla.oberaegeri@gmail.com. Bei Fragen gibt Toni Meier Auskunft (079 518 09 55).

Sommerlager 2014
Vom 12. – 19. Juli verreist die Jubla ins Lager. Kinder ab der dritten Klasse sind herzlich willkommen. Die Einladungen sind versandt. Weitere Anmeldeformulare liegen im Schriftenstand der Pfarrkirche auf. Bei Fragen gibt Petra Nussbaumer gerne Auskunft (079 912 27 05).

VORSCHAU PASTAPLAUSCH
Die FIRMANDEN vom INTENSIVJAHR
laden alle Leute am 27. April nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr zum Pastaplausch ins Hofstettli ein. Wir verkaufen für unsere Firmreise nach Assisi Pasta mit verschiedenen Saucen, Salat, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Wir hoffen auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung für unsere Jugendlichen.
Anmeldung über das Pfarramt: Tel 041 750 30 40.

Krankenbesuche daheim oder im Spital
Es kann sein, dass Sie einmal länger an einer Krankheit leiden und an Haus oder Bett gebunden sind, oder es drängt sich ein Spitalaufenthalt auf. Aus Datenschutzgründen werden uns von den Spitälern und Heimen keine Namen von Patienten oder Patientinnen gemeldet. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass Sie selber oder Ihre Angehörigen uns benachrichtigen, wenn Sie im Spital oder daheim einen Besuch, ein Gespräch oder die hl. Kommunion wünschen. Melden Sie sich beim Pfarramt (041 750 30 40). Wir kommen gerne.

frauen kontakt

Rückbildungsturnen
Montag, 7. April, 17.30 Uhr, Pfarreizentrum
Kursleitung, Anmeldung und Auskunft:
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Purzelkafi
Donnerstag, 10. April, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, Tel: 041 752 06 74

Frohes Alter
Film-Vortrag
von Franz Wiederkehr:
«Der Mitternachtssonne entgegen!»
Mittwoch, 09. April, 14.00 Uhr, Pfarreizentrum, mit Kaffe und Kuchen.

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76

Gottesdienste

Samstag, 5. April

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion; Stiftsjahrzeit für Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

5. Fastensonntag, 6. April

10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Bettina Kustner und Barbara Baumann; Mitwirkung des ZING-Chores. Anschliessend Suppenzmittag in der Schützenmatt.

Dienstag, 8. April

18.45 Beichtgelegenheit bei Pater Albert
19.30 Bussfeier als Eucharistiefeier mit Pater Albert und Martin Gadient

Mittwoch, 9. April

10.00 Reformierter Gottesdienst in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 10. April

09.30 Wortgottesfeier in der St.-Anna-Kapelle; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 12. April

09.30 Eucharistiefeier; Gedächtnis für Rosmarie Gabriel-Etter (gestorben in Südafrika); Jahrzeit für Albert Zürcher-Burri; Stiftsjahrzeit für Ida Elsener-Kälin, Karl Theiler-Schmidig, Jahrgänger 1925
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdient: Ostersonntag, 20. April, 08.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater Albert; Predigt Martin Gadient; musikalisch mitgestaltet von Bernhard Böttinger, Trompete und Josef Kuster, Orgel

Pfarreimitteilungen

FASTENOPFER

Am **Sonntag, 6. April** ziehen wir das Fastenopfer ein.
Nahezu einer Milliarde Menschen fehlt das tägliche Brot - diese Menschen unterstützt Fastenopfer. Fastenopfer sorgt dafür, dass unser Geld wirksam eingesetzt wird: Lokale Gemeinschaften werden vor Ort gestärkt, damit sie sich ihre Nahrungsversorgung in Zukunft selbst sichern können.
Bringen Sie Ihre Fastenopfer-Spende zum Gottesdienst mit, oder überweisen Sie Ihre Spende mit dem Einzahlungsschein aus der Fastenagenda. Vermerken Sie darauf, aus welcher Pfarrei Sie sind.
Auch am **Palmsonntag** haben Sie nochmals die Möglichkeit, Ihr Fastensäcklein abzugeben.
Herzlichen Dank im Voraus!

Ökumenischer Gottesdienst und Suppenzmittag, Sonntag, 6. April

Ich legg` mini Bluejeans aa – wird der ZING-Chor beim ökumenischen Gottesdienst am Suppenzmittag für uns singen. Aber woher kommt unsere Jeans eigentlich? Auch bei diesem Thema geht es um die Solidarität der Menschen untereinander, vor allem im Blick auf die künftigen Generationen, denn die Saat von heute ist das Brot von morgen. Zu diesem Gottesdienst sind deshalb auch ausdrücklich alle Generationen eingeladen. Komm doch auch!

SUPPE ZUM TEILEN. Für das Recht auf Nahrung.

Nach dem Gottesdienst treffen wir uns zum Suppenzmittag im Zentrum Schützenmatt.
Eine köstliche Suppe mit oder ohne Wurst, ein feines Kafi und gluschtige Kuchen laden zum Verweilen und Plaudern ein. Für die kleinen Gäste wird eine Spielecke eingerichtet. Der Erlös ist zu Gunsten von «Brot für Alle» und« Fastenopfer».
Über Selbstgebackenes freut sich die Vorbereitungsgruppe von «Frauen Menzingen» sehr. Am Sonntagmorgen, 6. April ab 8 Uhr nehmen sie Ihre Köstlichkeiten gerne in der Schützenmatt entgegen.

Gebetstag im Mutterhaus

Sonntag, 6. April, 10.15 bis 13.30 Uhr
Thema: «Rast auf dem Weg - mit Jesus im Boot.»
Programm:
10.15 Uhr Impuls zum Thema
11.00 Uhr Eucharistiefeier
12.00 Uhr einfaches Mittagessen
13.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit für Interessierte.
Wir heissen Sie herzlich willkommen.
Die Schwestern vom Hl. Kreuz, Menzingen.

Beichte - Bussfeier - Versöhnung

Die Wochen der Fastenzeit bzw. der vorösterlichen Busszeit dienen nicht nur dazu, auf die eine oder andere Leckerei zu verzichten, sondern wollen uns helfen, uns auf Ostern vorzubereiten. In der **Bussfeier am Dienstag, 8. April um 19.30 Uhr** wollen wir uns dazu Zeit nehmen, innehalten und unser Versagen vor Gott, voreinander und vor uns selbst bekennen. Gott will uns in dieser Stunde mit seinem Erbarmen entgegenkommen. Er lädt uns ein zur Umkehr und reicht uns dazu seine heilende Hand. Herzliche Einladung an Sie alle!
Diejenigen die ein persönliches **Beichtgespräch** wünschen, haben vor der Bussfeier **ab 18.45 Uhr** Gelegenheit dazu. Pater Albert steht gerne zur Verfügung.

Infoabend Familienferien

Alle bereits angemeldeten und weitere Interessierte treffen sich am Mittwoch, 9. April um 19.30 Uhr im Vereinshaus zum Informationsabend.
Die Ferienwoche findet vom 2. bis 8. August im Haus Maria am Weg in Randa statt. Unter dem Motto «Hirteläbä» können Familien und Alleinerziehende mit ihren Kindern eine erlebnisreiche Woche im schönen Walliser Bergdorf Randa erleben.
Es hat noch freie Plätze!

Vorschau Palmsonntag

Der Palmsonntag wird auch in diesem Jahr wieder geprägt sein, von den schönen Palmzweigen, die die Pfadis für uns vorbereiten. Nachdem der Hohe Donnerstag diesmal mitten in den Frühlingsferien liegt, werden die Erstkommunionkinder am Palmsonntag mit uns feiern. Sie werden mit ihren selbst gebastelten Palmzweigen in die Kirche einziehen und die Leidensgeschichte mitgestalten.

Frauen Menzingen

Numerologie-Infoabend - was sagen mir meine Zahlen?

Mittwoch, 9. April 2014, 19.30 Uhr im Vereinshaus
Kosten: Fr. 20.00 / Nichtmitglieder Fr. 30.00
Leitung: Jakob Rupp, Numerologie-Experte
Anmeldung bis 8. April an Marianne Hüsser (041 755 02 43) oder marianne.huesser@datazug.ch

SENIORENKREIS MENZINGEN

Mittagstisch

Am Mittwoch, 9. April um 11.45 Uhr wird im Hotel Ochsen ein feines Zmittag serviert. Anmeldungen bitte bis am Vorabend um 17 Uhr an Familie Hegglin, Tel. 041 755 13 88.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 6. April

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 7. – 12. April

Mo 6.30–7.30 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Fr 6.30–7.30 und 8.00–9.00 Zenmeditation
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 6. April

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 7. – 12. April

Mo 17.00 Eucharistiefeier
Di 17.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.40 Kreuzwegbesinnung
17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier
www.gubel.ch/index_kloster.html

Institut Menzingen

Sonntag, 6. April

11.00 Eucharistiefeier

Werktags vom 7. – 12. April

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 17.00 Vorabend Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-neuheim.ch
Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 5. April

17.00 - 17.30 Beichtgelegenheit
bei Dietrich Wiederkehr
18.00 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Erstes Jahresgedächtnis für
Guido von Arx-Zeller
Gestiftete Jahrzeit für
Pfarrer Martin Müller

Sonntag, 6. April
5. Fastensonntag

10.15 Eucharistiefeier mit Dietrich Wiederkehr
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Sehbehindertenschule
Sonnenberg, Baar

Donnerstag, 10. April

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg

Samstag, 12. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 13. April
Palmsonntag

10.15 Eucharistiefeier

Pfarreimitteilungen

Osterbacken, Mittwoch, 9. April
Osterhas weisch du was, ich ha dich gester gseh im Gras. Mier chömmid dier cho hälfe bache, ein hufe feini Sache.

Ort: Schulküche Schulhaus, Neuheim
Zeit: 14.00 Uhr oder 15.15 Uhr
Teilnehmer: ab 3 Jahren
Kosten: Fr. 5.- pro Kind
Anmeldung u. Auskunft bis 8. April bei
Sarah Malquarti Tel. 076 390 04 38 oder
s.malquarti@fgneuheim.ch

Ministranteninfos
Wieviele Stufen hat es eigentlich im Turm? Wie funktioniert unsere Orgel? Welches sind die Aufgaben der Minis bei einer Eucharistiefeier und was ist anders, wenn wir bei einer Wortgottesfeier mit Kommunion ministrieren? Diese und ähnliche Fragen warteten am Samstag, 22. März, auf unsere Ministranten. Unser Leitungsteam heckte eine Reihe von Aufgaben aus, die der Auffrischung der Kenntnisse dienten. Regula und Jakob Wittwer weihten uns in die Geheimnisse der Orgel ein. Gleichzeitig informierten wir die Minis auch über Änderungen. So werden wir uns künftig bei der Kniebeuge am Anfang und am Ende des Gottesdienstes bewusst dem Tabernakel zuwenden, um Jesus zu ehren und zu grüssen. Bei der Wortgottesfeier mit Kommunion werden wir zuerst die Kollekte einsammeln und in die Sakristei bringen. Anschliessend begleiten wir den Leiter/die Leiterin der Liturgie zur Uebertragung der Kommunion zum Tabernakel. Vielleicht haben Sie schon bemerkt, dass wir Kelch und Schale, Wasser und Wein für die Gabenbereitung seit einiger Zeit beim Kredenztischchen und nicht mehr in der Sakristei holen?
Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Minis engagieren und dazu beitragen, dass sich alle in der Schar wohlfühlen. Ein herzlicher Dank an unser Leitungsteam mit Katharina Joller, Scharleiterin, Patrick Schmid, Nicole Schmid, Ilona Bersot, Patrick Strickler, Robin Feuchter und Patrick Keiser. Leider mussten wir auch zwei Ministrantinnen aus der Schar verabschieden: Patricia Moos hat aus zeitlichen Gründen unsere Schar verlassen und Leonie Röllin ist aus Neuheim weggezogen. Wir danken euch für euren tollen Einsatz und wünschen euch alles Gute und Gottes Segen!
Irmgard Hauser, Präses

Herzlichen Dank
allen Helferinnen und Helfern für ihren grossen Einsatz beim Fastenzmittag.
Dorothea Wey

Grüne Zweige gesucht für's Palmbinden
Für das Palmbinden suchen wir Thuja-, Buchs-, Lorbeer- und Stechpalmenzweige. Haben Sie welche, die Sie uns überlassen können? Dann sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie die Zweige bis Mittwoch, 9. April zum Pfarrhaus bringen können. Bei Fragen wenden Sie sich ans Pfarramt. Herzlichen Dank!

Voranzeige:
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst am Palmsonntag neu um **10.15 Uhr** beginnt.

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 05. April - Hl. Vinzenz Ferrer
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Simon Witzig, Orgel*

5. Fastensonntag, 06. April
10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel*

Montag, 07. April
07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 10. April
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 12. April
17.00 Vorabendmesse in Holzhäusern mit Palmweihe & Norbert Achleitner, Orgel*

Palmsonntag, 13. April
10.30 **Familiengottesdienst** mit unseren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Beginn vor dem Hotel Waldheim, **Palmweihe, anschl. Palmprozession** mit Esel, Palmbäumen & mvr-Formation zur Pfarrkirche Risch, Melanie Willimann, Gesang & Rafael Spörri, Piano*

Kollekten
05. - 06. April: Multiple Sklerose Zug
12. - 13. April: Fastenopfer

Gedächtnisse
Sonntag, 06. April, 10.30, Risch
Susanne Huwyler-Immoos
Sonntag, 13. April, 10.30, Risch
Robert Meyer-Niederberger

Taufen
Louisa Catharina Wirichs

Frauen Risch Kontakt

Sunntigskafi
Sonntag, 06. April,
ab 11.30 in der Rischer Stube
Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen Risch Kontakt

Workshop: Singen im Chor
Dienstag, 29. April, 13.+27. Mai, 10.+24. Juni
jeweils 19.00 in der Rischer Stube
mit Daniela Franzelli-Schmied
Anmeldung bei Doris Sidler, kurse@fkr-risch.ch oder 041 790 59 69

Suppentag
Dank der Mithilfe vom Pfarreiteam Risch, unseren Firmlingen und vielen helfenden Händen wurde der 3. Fastensonntag in der Kirche, in der Rischer Stube und im Pfarrhauskeller zu einem grossen Miteinander. Eure Unterstützung war fabelhaft. Der Erlös kommt dem Fastenopfer zugute.

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00-17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Freitag, 4. April
18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

5. Fastensonntag, 6. April
10.15 Eucharistiefeier Rolf Schmid, Predigt Roger Kaiser

Montag, 7. April
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 9. April
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Härz-Chäfer-Fiir Pfarrkirche

Samstag, 12. April
09.00 Palmbaumbinden, Sportpark

Dreilinden

Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag

Kollekte
6.4. Una terra una familia

Kollekten Februar

02.2.	Don Rajadas Koinoniaprojekt	Fr.	283.45
09.2.	Unterstützung der Seelsorge	Fr.	197.40
16.2.	Kollegium St. Charles Pruntrut	Fr.	210.90
22./23.2.	tut Jugendmagazin	Fr.	363.70

Vielen Dank!

Palmbinden

Samstag, 12. April
9 bis ca. 12 Uhr
Alle Primarschüler sind herzlich eingeladen ab 9 Uhr beim Unterstand, Sportpark Rotkreuz einen Palmbaum zu binden, welcher im Gottesdienst vom Palmsonntag, 13. April, 10.15 Uhr, gesegnet wird.

Für die Sunntigsfiirkinder, also Kindergärtner, Erst- und Zweitklässler besteht die Möglichkeit Palmwedel zu binden.

Mitnehmen: Handschuhe, Gartenschere
Anmeldung bis Freitag 4. April beim Kath. Pfarramt, 041 790 13 83 oder eMail: pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Wenn Sie **Stechpalmen** oder anderes geeignetes Grünzeug von Ihrem Garten zur Verfügung stellen können, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Meditation – Kontemplation

jeden Mittwoch, 19.30, ref. Kirche
Auskunft: 041 790 23 66

Osterkerzen

An zwei Tagen schon, haben verschiedene Mitglieder aus unserer Pfarrei mit viel Herz, Freude und Humor, unsere diesjährigen Heimosterkerzen gestaltet.

Da das Sujet, welches ich entworfen habe, auch feine Detailarbeit beinhaltet, ist der tolle Einsatz der Frauen und Männer sowie von einigen Leiterinnen und Leitern der Ministranten hoch anzurechnen.

Herzlichen Dank allen!

Nathalie
Bojescu-Cognet

Härz–Chäfer–Fiir

Mittwoch 9. April, 15.00 Uhr
Kleinkinder begegnen Gott zum Thema **Frühling** in der katholischen Kirche Rotkreuz.
Eltern, Grosseltern und Betreuungspersonen mit ihren Kleinkindern vom Babyalter bis zu 6 Jahren sind herzlich zum ökumenischen Kindergottesdienst eingeladen.

Senioren

Montag, 7. April, 13.30 Uhr
Jassen im Zentrum Dreilinden;
Kegeln im Breitfeld

Meditatives Bilder spachteln

Bereits zum dritten Mal führte Otto Pfranger, im Rahmen des Monatspunktes, das meditative Bilder spachteln in der Fastenzeit durch. Wiederum sind sehenswerte und interessante Kunstwerke entstanden.
In den Bildern lassen sich sowohl Details aus den Fensterbildern sowie des Kreuzweges der Pfarrkirche Rotkreuz, aber auch ganz persönliche Darstellungen von Trauer, Leid, Hoffnung und Auferstehung erkennen.
Bis zum Weissen Sonntag sind die Bilder in unserer Kirche ausgestellt. Ein Besuch in derselben lohnt sich aber nicht nur deswegen. Ganz allgemein schenkt er die Gelegenheit inne zuhalten, die Stimmung des Kirchenraumes wahrzunehmen, zu verweilen, ein Gebet zu sprechen und eine Kerze anzuzünden.
Im Gottesdienst vom fünften Fastensonntag wollen wir einzelne Bilder etwas näher betrachten.
Herzlichen Dank, Otto Pfranger und allen Künstlerinnen und Künstlern.
Roger Kaiser

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel
Dorfstrasse 5
Tel. 041 790 11 74
pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch
Rainer Groth, Gemeindeleiter 041 790 06 49
Claudia Fässler, Sekretariat 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 5. April
09.30 Ökum. Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline», anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag
09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider

Donnerstag, 10. April
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 13. April, Palmsonntag
09.15 **Festgottesdienst** (E) mit Thomas Schneider und Rainer Groth; mitgestaltet von den Erstkommunikanten
anschl. Pfarreibrunch im Schulhaus

Opfer/Kollekten

6. April: Fastenopfer
13. April: Ministranten

«Fiire mit de Chline»

Samstag, 5. April, 09.30 Uhr
in der kath. Kirche Meierskappel
Thema «Das Osterküken»
Ökumenische Kleinkinderfeier für kleine und grosse Menschen, die gerne Geschichten hören, singen, staunen, basteln - zusammen sind. Anschliessend gemütliches Zusammensein beim Znüni und Basteln im Singsaal.

Mini-Höck

Palmbaumbinden
Mittwoch, 9. April, 13.15 - 15.15
Treffpunkt im Pfarrhaus
Wir machen gemeinsam Palmbäume für den kommenden Palmsonntag.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 10. April, 11.30

Pfarreibrunch

Palmsonntag, 13. April, anschliessend an den Sonntagsgottesdienst von 09.15 Uhr im Foyer des Schulhauses. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74
ausserhalb Bürozeiten

Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80

Sekretariat 041 784 22 88
Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, **Diakonie**
P. Jean-Uriel Frey 041 784 22 88
Simone Zierof 041 784 22 85
Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht
Margot Beck 041 784 22 83
Rita Bieri 041 780 62 76
Judith Grüter 041 910 56 76
Andrea Huber 041 784 22 82
Dominik Isch 041 784 22 84
Romina Monferrini 041 784 22 87
Michaela Otypka 041 781 12 50

Gottesdienste

Samstag, 05. April

17.00 **Pfarrkirche** - Wortgottesfeier mit Kommunion und Predigt mit Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 06. April / 5. Fastensonntag

10.14 Pfarrkirche - Ökum. Jodelgottesdienst mit Pfr. Aline Kellenberger und Diakon Christian Kelter und dem Jodelclub Schlosssgruess Cham
Kollekte: Fastenopfer
10.14 Pfarrkirche - Kinderkirche

Dienstag, 08. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 09. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 11. April

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
16.30 **Pfarrkirche** - Anbetung und Beichtgelegenheit
17.30 **Pfarrkirche** - Rosenkranz

600 Jahre Hünenberg

So, 6. April um 10.14 Uhr in der Pfarrkirche

Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Jodelgottesdienst ein. Hünenberg feiert sein 600 jähriges Bestehen. Das wollen wir auch im Gottesdienst ausdrücken und konfessionsverbindend miteinander beten, singen, danken und loben. Für die Kinder gibt es einen eignen Gottesdienst im Pfarreiheim (Kinderkirche). Wir starten alle gemeinsam in der Kirche und kommen zum Schluss auch dort wieder zusammen.

Kinderkirche

Sonntag, 6. April um 10.14

Liebe Kinder
Am kommenden Wochenende feiert Hünenberg seinen 600. Geburtstag. Am Sonntag ist dazu ein ökumenischer Gottesdienst und ihr Kinder seid alle herzlich zur Kinderkirche eingeladen. Wir beginnen mit den Erwachsenen bei uns in der Pfarrkirche und feiern dann miteinander im Pfarreiheim. Zusammen wollen wir singen, beten und aus der Bibel hören, was Jona alles mit Gott erlebt. Wir freuen uns auf dich und euch! Achtung: Beginn ist erst um 10.14! Ihr könnt also noch gemütlich zmörgele!
Die Kirchenmaus Kiki und das Kinderkirchenteam

Versöhnungsweg für Erwachsene

Bis zu Ostern hin gibt es wieder das Angebot des Versöhnungsweges für Erwachsene. Ein Weg führt mit Meditationen durch die Hünenberger Natur und der zweite Weg durch unsere Pfarrkirche. Für dieses Angebot finden Sie in der Kirche ein Begleitheft, das Sie sich ausleihen können. Am Mittwoch, den 16. April findet wie gewohnt unsere Bussfeier um 9.00 Uhr und um 19.30 Uhr statt.

Palmbinden Erstkommunionkinder

Mi, 9. April – 14.00 bis 16.30

Wir binden die Palmbäume, die die Kinder am Palmsonntag feierlich in die Kirche tragen werden. Diese Arbeit ist nicht schwierig, braucht aber etwas Ausdauer (ca. 1 Std. Arbeit). Wir sind von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr vor dem Pfarreiheim für Sie da. Bitte denken Sie an Handschuhe (für die Arbeit mit den Stechpalmen) und evt. zwei oder vier rote Äpfel für den Palmbaum. Für die Palmbäume stellen wir den Stock mit Drahtring gegen ein Depot von Fr. 10.- zur Verfügung. Den Betrag erhalten Sie zurück, wenn Sie den abgeräumten Stock zurück ins Pfarramt zurückbringen.

Kontakt
HÜNENBERG

Erzählcafé
Krabbeltreff
Freie Plätze in der «grossen» Spielgruppe
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch

Verhüllen, um neu zu sehen

Lange bevor der berühmte Künstler Christo begann Skulpturen und Gebäude zu verhüllen, kannte das Christentum schon den Brauch vom Passionssonntag (5. Sonntag der Fastenzeit) an die Kreuze in der Kirche zu verhüllen. Mit einem violetten Tuch, der Farbe der Fastenzeit. Warum aber machen wir das? Das Kreuz ist seit dem dritten Jahrhundert für die Christen das Zeichen der Auferstehung - und nicht so sehr des Todes. Es geht also nicht darum, die Kreuzigung Jesu «zu verhüllen». Vielmehr will uns das Verhüllen des Kreuzes auf die Leidenszeit Jesu aufmerksam machen. Schauen Sie doch selber einmal hin und lassen Sie Ihre Gedanken schweifen: Ist es mit Gott nicht auch so, dass er manchmal wie verhüllt wirkt und sich im gleichen Augenblick uns wieder auf neue Art zu erkennen geben kann? Der Verhüllungskünstler Christo möchte mit seinem Verhüllen zu neuem Hinschauen animieren. Verhüllen und Enthüllen haben zudem auch immer etwas mit Vergänglichkeit und Zärtlichkeit zu tun und können uns hierfür neu sensibel machen. Dass das verhüllte Kreuz uns neu Hinschauen lassen lernt, dass wünschen wir Ihnen in der kommenden Passionszeit. Im Karfreitagsgottesdienst wird das Kreuz uns dann neu enthüllt. Christus schenkt sich uns wieder neu, unverhüllt und ohne alle Umschweife.

Versöhnung ja!

Aber braucht es dazu den Priester?

Diese Reaktion ist heute sehr geläufig. Es gibt tatsächlich verschiedenste Formen der Versöhnung, auch innerhalb der Liturgie. So beginnt jede Eucharistiefeier mit einem Schuldbekenntnis, das mit einer Vergebungsbitte abgeschlossen wird. Zudem lädt uns die Liturgie ein, den Tag mit einer Gewissenserforschung abzuschliessen. Die Vergebung in der Feier Beichtsakramentes verbirgt aber noch eine ganz andere Kraft in sich. Jeder Christ ist zum Segnen berufen. Ich werde nie vergessen, wie meine Tante auf dem Bauernhof vor dem Anschneiden eines neuen Brotes, den Brotlaib mit dem Kreuzzeichen gesegnet hat. Die Eltern segnen ihre Kinder bevor sie ihr Haus verlassen – und dieser Segen ist durchaus wirksam. Wenn aber der Priester in der Eucharistie das Brot und den Wein segnet und die Einsetzungsworte spricht, so handelt er in Persona Christi. Das Brot und der Wein werden zum Leib und zum Blut Christi! Eine echte Wandlung! Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Sakrament der Versöhnung. Wenn der Priester in Persona Christi die Absolution betet, so entsteht eine echte Wandlung. Der Beichtende, der als Sünder gekommen ist, geht als neuer Mensch - geht «gewandelt» nach Hause. «Gehe im Frieden. All deine Sünden sind dir vergeben!»
Es ist jederzeit möglich, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen. In der Fastenzeit möchte ich aber an zwei Freitagabenden (4. und 11. April) besonders Gelegenheit dazu geben: von 16.30 – 17.30 wird es in unserer Kirche Heilig Geist Möglichkeit zur Anbetung geben und ich werde in dieser Zeit für das Sakrament der Versöhnung (ob hinten in der Kirche auf einem Bank, oder in der Sakristei – ganz nach Wunsch) zur Verfügung stehen.
P. Uriel

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer	041 785 56 20
Rainer Barmet, Pastoralassistent	041 785 56 21
Marius Bitterli, Vikar	041 785 56 22
Noémi Héjj, Pastoralassistentin	041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 05. April

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 06. April - 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
18.00 S. Messa
Kollekte: Fastenopfer

Werktage 07. bis 12. April

Montag:
16.00 Rosenkranz
19.00 Stilles Gebet
Dienstag - Samstag:
09.00 Eucharistiefeier
Mittwoch:
14.00 Bussfeier
19.30 Bussfeier
Donnerstag:
14.00 Schulmesse

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 12. April, 09.00 Uhr
1. Jahrzeit:
Josef Töngi-Hofmann, Zugerstrasse 25
Gestiftete Jahrzeiten:
Nelly und Karl Moos-Braun, Mugerenmatt 1
Marie Wyss-Müller, Altersheim Viola, Zell

Pfarreikaffee
Herzliche Einladung zum Pfarreikaffee nach den Eucharistiefeiern am **Sonntag, 6. April,** 09.00 Uhr und 10.30 Uhr, im Pfarreiheim, organisiert von den Stubengeistern.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ACAT
Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 9. April, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss. Anschliessend Gottesdienstbesuch, in der Pfarrkirche.

Beichte und Versöhnungsfeiern vor Ostern
Wer sein Herz auf Ostern hin frei machen will, den laden wir ein zu einer Versöhnungsfeier oder zum Sakrament der persönlichen Versöhnung mit Gott.

Beichtgelegenheit
Samstag, 5. und 12. April, 17.00 - 17.40 Uhr, Karfreitag, 18. April, 09.00 - 10.00 Uhr und im Anschluss an die Karfreitagsliturgie.
Weitere Beichttermine können Sie direkt mit einem Priester abmachen. Tel. 041 780 38 38.

Versöhnungsfeiern
Mittwoch, 9. April um 14.00 und 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Um 19.30 besteht zusätzlich die Möglichkeit das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.

Kafihöckli
Mittwoch, 9. April 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Cham
Wir heissen alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen zum Spielnachmittag!
Wir beginnen wie gewohnt um 14.00 Uhr, warten aber mit Jassen und Lotto, bis die Besucher der Versöhnungsfeier aus der Kirche kommen.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer
Das Kafihöckliteam

Koordinationsteam
Sitzung: **Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr,** im UG Pfarreiheim.

Einladung zum Palmbinden
Die Kolpingfamilie Cham-Hünenberg lädt alle Familien ein zum Palmbinden am **Samstag, 12. April von 14.00 - 16.00 Uhr** im Pfarreiheim.
Am **Sonntag, 13. April um 10.30 Uhr** halten wir den Familiengottesdienst mit Segnung und feierlichem Einzug der Palmen.
Für den Palmsonntag binden wir «Palmstecken» aus Buchspflanzen und verzieren sie mit farbigen Bändern und kleinen Ästen. Mit diesen Palmstecken ziehen wir am Palmsonntagsgottesdienst in die Kirche ein, zusammen mit den grossen Palmbäumen der Jubla.
Die Palmstecken und Palmbäume werden zusammen mit den Palmzweigen, die für alle Gottesdienstbesucher sind, gesegnet. Sie erinnern an den Einzug von Jesus in Jerusalem, bei dem Jesus als König für die Menschen gefeiert wurde. Die Leute legten als Zeichen ihrer Freude dafür Palmzweige auf den Weg.
Rainer Barmet, Pastoralassistent und Präses Kolping Cham-Hünenberg

FamilienTreff - Notfälle bei Kleinkindern
Kinder nehmen aktiv am Leben teil. Ihr natürlicher Bewegungsdrang bringt oft auch Stürze mit sich. Eine Wunde ist nicht das Einzige, was sich die Kleinen dabei zuziehen.
Im Kurs lernen Sie, wie Sie sich richtig verhalten, wie Sie schnell und richtig helfen, wenn ein Kleinkind verunfallt oder erkrankt. Dieses Wissen gibt Sicherheit und Selbstvertrauen.
Kursinhalt: Nothilfe bei Kindern bis ca. 8-jährig.
Zielgruppe: Eltern, Grosseltern und alle Betreuungspersonen von Kindern
Kursleiterin: Frau Sarah Doswald Haus
Freitag, 2. Mai 2014, 19.00 - 22.00 Uhr und Samstag, 3. Mai 2014, 08.30 - 16.00 Uhr, Feuerwehr Depot Cham, Sinserstrasse 38.
Kurskosten: Fr. 130.00 Einzelpersonen, Fr. 200.00 Paare.
Anmeldung bis 18. April 2014:
isabella.gisler@familientreffcham.ch
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

FG - Bücherwurm und Leseratte im Gespräch: Leseclub 5
Wie im September führen wir auch im Frühling wieder einen Leseclub durch – unseren Fünften! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.
1. Kursabend: **Dienstag, 08. April 2014,**
2. Kursabend: **Dienstag, 27. Mai 2014,**
jeweils 19.30 – ca. 21.30 Uhr
Kolpinglokal, Bahnhofstrasse 3, Cham
Kosten: Mitglieder FG CHF 5.00 (exkl. Buchpreis)
Nichtmitglieder FG CHF 7.00 (exkl. Buchpreis)
Anmeldung bis Dienstag, 01. April 2014 bei:
Monika Jans, Tel. 041 780 22 76
monika.jans@frauengemeinschaftcham.ch.
Achtung: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ostereier für Kinderfastenopferprojekt

An unserem Teamtag hat unser Pfarreiteam Ostereier bemalt und verziert. Die Eier wurden an einem Osterbaum in der Kirche präsentiert und verkauft und der Erlös kam dem Kinderfastenopfer zugute.
Vielen herzlichen Dank für Ihre Spenden.
Das Pfarreiteam St. Jakob

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 06. April - 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage vom 07. bis 12. April

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 06. April - 5. Fastensonntag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Werktage 07. - 12. April

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle
Kreuzfreitag: 19.30 Hl. Messe, Kirche

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30 stille Anbetung vor dem Allerheiligsten
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Geistliche Begleitung auf Anfrage über
Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Babysitter Vermittlung
Frau Eva Luginbühl,
Moosstrasse 4, 6330 Cham
babysitter@datazug.ch

Väter- und Mütterberatung
Mittwoch, 9. April, Pfarreiheim UG Cham
Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind.
Anmeldung bitte per Telefon 041 728 34 25 oder 041 728 24 40, Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00.
www.punkto-zug.ch

Chinderhüeti Cham
Im kath. Pfarreiheim im Untergeschoss mit der grossen Terrasse ist jeden Dienstagnachmittag (ausser Schulferien) die Chinderhüeti / Kinderhort ab 13.30 bis 16.30 Uhr für Kleinkinder ab 3 Monate bis 4. Lebensjahr geöffnet.
Kontakt:
Frau B. Müller, Telefon 041 780 19 70 oder
Frau E. Röllin, Telefon 041 780 01 49.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
041 767 71 39
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
041 767 71 41
missione@zg.kath.ch
Segreteria: Rebekka Frey
041 767 71 42

Messe festive

5 DOMENICA DI QUARESIMA

Sabato, 5 aprile

18.00 Zug, S. Maria
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 6 aprile

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Luigi, Maria, Paolo, Eugenia, Antonio, Palmira
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 8 aprile

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 10 aprile

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Venerdì, 11 aprile

19.00 Zug, **St. Oswald**
S. Messa e Via Crucis

Incontro di Catechesi

Domenica, 6 aprile
La catechesi è un'opportunità di studiare insieme alcuni passi della Bibbia.
Sarei contento se vi partecipassimo per conoscere sempre di più il nostro credo.
Ore 16.00: Inizio nella sala parrocchiale di Cham
Ore 17.15: Caffè
Ore 18.00: S. Messa nella chiesa parrocchiale

Sacrificio Quaresimale - Seminare oggi il pane di domani

Regola d'oro per un consumo sostenibile
Prediliga frutta e verdura coltivata all'aperto e secondo l'offerta stagionale.

Mitteilungen

Suchend sein –
mit Texten von Rainer Maria Rilke

Samstag, 10. Mai 2014
9.30–16.30 Uhr

Besinnungstag mit Pierre Stutz im Haus Bruchmatt, Bruchmattstrasse 9, CH-6003 Luzern

Anmeldung bei:
Regula Horcher, Rosenberghalde 10,
CH-6004 Luzern
E-Mail: regula@horcher.ch
Tel. 041 / 420 15 78

Auf den Spuren von Klara und Franziskus

Samstag, 6. September bis Freitag,
12. September 2014

Möchten Sie mit uns die schöne umbrische Landschaft erleben und die Spiritualität von Klara und Franziskus näher kennen lernen? Unsere Assisireise lädt Sie dazu ein!

Kosten: CHF 1040.–
Anmeldeschluss: 7. Juni 2014

Auskunft und Anmeldung:
Sr. Renata Geiger
Sonnhaldenstrasse 2
6283 Baldegg
Tel. 041 / 914 18 14
E-Mail: sr.renata@klosterbaldegg.ch

Wasser, fliesst uns zu als Segen …

Samstag, 2. bis 9. August 2014
im Centre St. François, Delsberg

Für erwachsene Menschen mit einer Behinderung

Unter dieser Zusage verbringen wir eine besinnliche und aktive Lagerwoche miteinander. Wir entdecken den wunderschönen Jura mit seinen Flüssen, Tälern und Menschen. Wir erleben ruhige Momente, singen, spielen, leben unsere kreative Seite und … noch vieles mehr.

Kosten und Anmeldung: CHF 650.–
bis 10. April 2014

Weitere Informationen:
Thomas Habegger
Behindertenseelsorger seelsam + Team
041 711 35 23
thomas.habegger@ref-zug.ch

Buch-Tipp

Foto: Pallottiner-Verlag

«Anders Leben» –
Nicht immer so fort und fort

ferment/2/2014 mit zahlreichen Farbfotos von Hansueli Trachsel, 56 Seiten, Pallottiner-Verlag, Postfach, 9201 Gossau, 2014, CHF 9.–

Kann anderes Handeln die Welt gerechter machen? Wie findet man zu einem eigenen, anderen Weg? Die neue Ausgabe des Magazins begegnet ungewöhnlichen Menschen. Das Magazin porträtiert Personen, die neue Wege gehen und sich von der Masse abheben: Persönlichkeiten wie die Baslerin Anni Lanz, die sich seit fast 30 Jahren für Flüchtlinge einsetzt, und Urs Hänger, der sich nach dem Theologiestudium bewusst für ein Leben als Arbeiter entschied. Der Unternehmer Robin Cornelius erklärt in einem Interview, warum weniger manchmal mehr ist, und Pastoralassistentin Hildegard Aepli erzählt, wie sie als Alleinstehende gegen den Strom schwimmt. Die grossformatigen Bilder des Fotografen Hansueli Trachsel fangen das besondere Charisma der vorgestellten Personen ein.

Radio

Samstag, 5. April

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der ev.-ref. Kirche St. Johann, GR. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 6. April

Blickpunkt Religion. Pfarrer Tobias Brandner – Auf Du und Du mit chinesischen Schwerverbrechern. Der Schweizer Seelsorger erzählt, wie sich seine Aufgaben im Laufe der letzten 17 Jahre verändert haben und weshalb er noch nicht genug von seiner Arbeit in den Hochsicherheitsgefängnissen von Hongkong hat. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Perspektiven. Armut ist nicht gottgegeben. Mit der StopArmut-Kampagne und der Publikation «Die Schweiz, Gott und das Geld» machen verschiedene Nichtregierungsorganisationen auf die nicht erreichten UN-Millenniumsziele aufmerksam. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Christoph Herrmann, Oberwil. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Bibel 2.0. Wie lesen die Menschen in Zeiten von Social Media das «Buch der Bücher»? Das Feature porträtiert Menschen, deren Glauben sich durch digitale Medien verändert hat, und zeigt, wie die Kirchen Social Media nutzen, um die Bibel zu verbreiten. SWR 2, 12.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 5. April

Fenster zum Sonntag. Sex, Millionen, Mafia – Ein Gespräch. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 6. April

Evangelischer Gottesdienst aus der Samariterkirche in Magdeburg. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Religion. Himmel auf Erden. Das Wort Konversion kommt aus dem Lateinischen und bedeutet Umkehr. Warum wechselt jemand seinen Glauben? Der Kurzfilm (A 2012) porträtiert Menschen, die von einer Religion zur anderen konvertiert sind oder Atheisten wurden. SRF 1, 10.45 Uhr

Sternstunde Philosophie. Gräuel und Kunst – Wo liegen die Grenzen des Ästhetischen? SRF 1, 11 Uhr

Gott und die Welt. Mein Leben ohne Kompromisse. Melina ist Anhängerin der «Straight Edge»-Bewegung, die zum Verzicht auf Drogen, Alkohol und schnellen Sex anhält. «Gott und die Welt» begleitet Melina bei ihrem täglichen Kampf für ihre strenge ethische Haltung. ARD 17.30 Uhr

Montag, 7. April

Doping fürs Gehirn. Zahlreiche Menschen suchen nach Möglichkeiten, den wachsenden Anforderungen ihrer Umgebung und dem steigenden Leistungsdruck in Schule und Beruf standzuhalten – auch durch Medikamente. Die Dokumentation unternimmt eine Reise in die geheimnisvolle Welt der Intelligenz – bis an die Grenzen ihrer Optimierbarkeit. Arte, 21 Uhr

Gegenwart. Der Dokumentarfilm (D 2012) beobachtet den Arbeitsalltag in einem kleinen, rund um die Uhr arbeitenden Krematorium zwischen Heiligabend und Neujahr. Er erzählt in Bildern ohne Worte von der Betriebsamkeit der Einäscherung. Arte, 23.15 Uhr

Mittwoch, 9. April

Stationen. Der Berg des Messias. Der Filmautor möchte das mystische Geheimnis des Ölbergs erzählen und zugleich zeigen, wie das Leben auf dem und um den Ölberg heute aussieht. BR, 19 Uhr

Donnerstag, 10. April

Dreimal Manon (Trois fois Manon). Das packende Drama (F 2014) nimmt sich des Themas der Jugendkriminalität auf originelle Weise an. Arte, 20.15 Uhr

Dekanat VKKZ

Fachstellen der Katholischen Kirche Zug

Katholische Kirche Zug, Landhausstrasse 15, 6340 Baar
www.katholischekirchezug.ch

Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ
T 041 767 71 20, F 041 767 71 21, vkkz@zg.kath.ch
Karl Huwyler, Präsident
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin, T 041 767 71 22
melanie.huerlimann@zg.kath.ch
Ruth Flury, Finanzen, T 041 767 71 23, ruth.flury@zg.kath.ch

Dekanat Zug
T 041 767 71 25, F 041 767 71 26, dekanat@zg.kath.ch
Alfredo Sacchi, Domherr und Dekan, T 041 767 71 27, alfredo.sacchi@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 28, jutta.smiderle@zg.kath.ch

Fachstelle BKM Bildung-Katechese-Medien
T 041 767 71 30, F 041 767 71 31, bkm@zg.kath.ch, www.fachstelle-bkm.ch
Ausleihe Medien, mediothek@zg.kath.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32, guido.estermann@zg.kath.ch
Gaby Wiss, Weiterbildung, T 041 767 71 33, gabriela.wiss@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34, martina.schneider@zg.kath.ch
Gabriela Landtwing, Sekretariat, T 041 767 71 35, gabriela.landtwing@zg.kath.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
T 041 767 71 36, F 041 767 71 37, kirche-wirtschaft@zg.kath.ch
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, christoph.balmer@zg.kath.ch

Redaktion Pfarreiblatt des Kantons Zug
Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt
T 041 767 71 38, F 041 767 71 37, pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
Guido Estermann, Redaktor ad interim

Missione Cattolica Italiana
T 041 767 71 39, F 041 767 71 40, www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41, missione@zg.kath.ch
Jutta Smiderle, Sekretariat, T 041 767 71 42, smiderle.missione@zg.kath.ch

Kroatenmission
T 041 767 71 43, F 041 767 71 44, hkm@zg.kath.ch
Pater Rade Vuksic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

Weitere Fachstellen
Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com.des Béatitudes (Seligpreisungen), Zoug, Fernand Gex, T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen/An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug
Franz-Xaver Herger, T 041 399 42 63, franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weiman, T 041 399 42 64, annette.weimann@zgks.ch
Psychiatrische Klinik Zugersee, Widenstrasse 55, 6317 Oberwil, T 041 726 39 34
Monika Ulmann, monika.ulmann@pkzs.ch
Good Shepherd's Catholic Community, Rev. Urs Steiner, Pastor, Karen Curjel, Minister, T 041 728 80 24, hello@good-shepherds-zug.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung
Anna-Marie Fürst, T 041 711 35 21, anna-marie.fuerst@zg.kath.ch
Archiv, Elisabeth Vetter, T 041 728 56 80, elisabeth.vetter@zg.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 17 (20.4.–26.4.)	2. April
Nr. 18 (27.4.–3.5.)	9. April
Nr. 19 (4.5.–10.5.)	15. April

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug
Hans Danuser, Präsident, Zug

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch, Anne Jablonowski, Silvia Berger

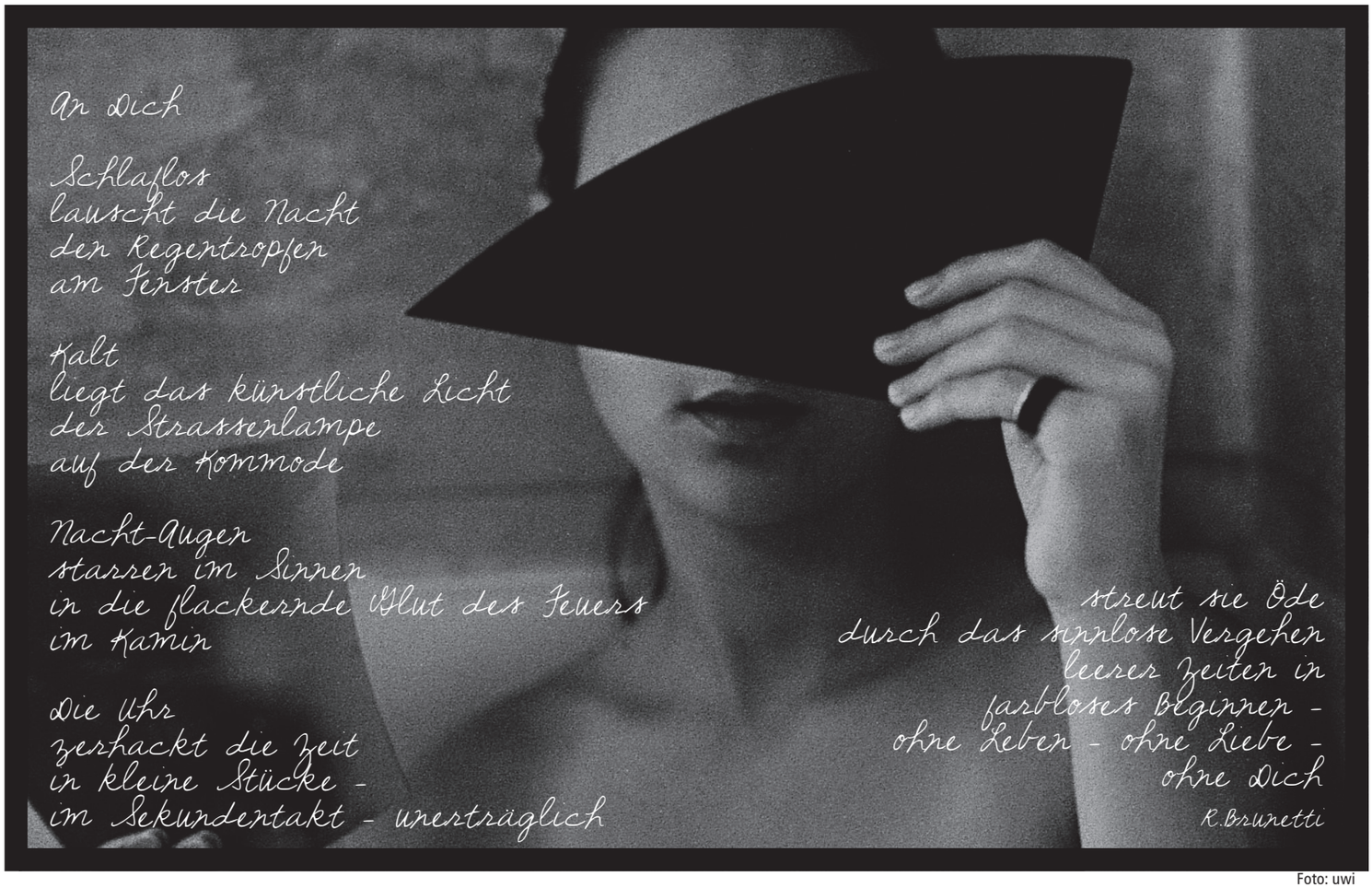


Foto: uwi

Liturgie

Sonntag, 6. April

5. Fastensonntag (Farbe Violett – Lesejahr A)
Erste Lesung: Ez 37,12b-14
Zweite Lesung: Röm 8,8-11
Evangelium: Joh 11,1-45

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug:
www.katholischekirchezug.ch

Adressänderungen und Abbestellungen bitte an das zuständige Pfarramt

AZA
6301 Zug